

Jochwind

aus
Tirol!



**THAUR HILFT:
STARKE AXE ZU
FREUNDEN IN DER UKRAINE** Seiten 26-27

**DIESMAL MIT:
VERANSTALTUNGEN
APRIL BIS JUNI**
Seite 21



Ein herzliches „Grüß Gott“ im
HOTEL GASTHOF PURNER!

Wir sind ein traditionell geführtes 4 Sterne Haus im Herzen von Thaur bei Innsbruck.
Bei uns verbringen nicht nur Urlaubsgäste schöne und erholsame Tage, sondern auch Geschäftsreisende.
Hochzeiten, Jubiläen, Tagungen, Geburtstagsfeste, Weihnachtsfeiern und Sponsionen
werden in unseren Räumlichkeiten zum besonderen Erlebnis.



Unser Haus ist ganzjährig für Sie geöffnet,
mit durchgehend warmer Küche von 11 Uhr bis 21:30 Uhr.
Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorfplatz 5 | A-6065 Thaur bei Innsbruck | Tel: 05223-49 149
E-Mail: hotel-purner@chello.at | website: www.hotel-purner.at

35 Jahre MALEREI

PLANK

THAUR

ANSTRICH • FASSADEN • TAPETEN TEL./FAX: 05223 / 492755

MALERMEISTER RUDOLF PLANK • 6065 THAUR • BACHG 6



LEHRLING GESUCHT - BEWIRB DICH!
0664-1234 200

Ihr zuverlässiger Partner, auch wenn nur kleine Schäden zu beheben sind.

Wir bürgen für Qualität!

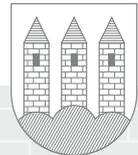


Foto: WKV/Daniel Zangert

LIEBE THAURERINNEN & THAURER!

„Ich wünsche mir ein kleines Spielzeugauto.“ Das sagte mir ein dreijähriger ukrainischer Bub, als ich die Kinder beim Einstieg in ihren Schulalltag in Thaur besuchte. Die Kinder scheinen rasch angekommen zu sein. Wie es ihnen und vor allem ihren Müttern geht, das wissen wir nicht. Was wir aber inzwischen wissen: Die Thaurerinnen und Thaurer haben in noch nie gekannter Weise ihre Herzen, Wohnungen und Geldtaschen geöffnet. Als wieder gewählter Bürgermeister hätte ich mir kein schöneres Einstiegs Geschenk wünschen können. So dramatisch die Nachrichten von unseren Arbeitern aus der Ukraine auch sind, in Thaur werden sie nicht vergessen. Großer Dank gebührt den Bauern in Thaur für ihr unglaubliches Engagement. Bedanken will ich mich beim Team des Gemeindeamtes und des Sozialvereins für den unermüdlichen Einsatz. Danke allen Thaurerinnen und Thaurern für die Unterstützung. Es geht nicht darum, dass wir als Dorf in Tirol am schnellsten reagiert haben. Vielmehr geht es darum, dass wir gezeigt haben, was wir als Gemeinschaft zusammenbringen. Mögen wir dann, wenn der JOCHWIND in Ihr Haus kommt, schon bessere Nachrichten austauschen können. Übrigens: Ein paar Spielzeugautos meiner Buben haben den kleinen Ukrainer und seine Freunde sehr gefreut. Allen Menschen in Thaur wünsche ich einen guten Frühling.

BÜRGERMEISTER CHRISTOPH WALSER



INHALT

4-5 POLITIK AKTUELL

Der Gemeinderat startet in die neue Periode

6-13 THAUR INFORMIERT

Servicezentrum Gemeindeamt, Gestaltungskreis, Jugendtreff, Ukrainehilfe

14-15 STANDPUNKTE

Gemeinderatsfraktionen im Diskurs

16-20 AUS DEM DORFLEBEN

Pensionisten, Elternverein, Grundzusammenlegung u. v. m.

21 TERMINKALENDER

Alle Termine der nächsten Monate auf einen Blick

22-25 KULTUR

Krippenverein, Kirchenchor, Musikkapelle, Theaterverein

26-27 LANDWIRTSCHAFT

Thaurer Bauern helfen in der Ukraine und sorgen sich um eigene Zukunft

28-29 PORTRÄT

Fußball ist das Leben der Familie Erber

30-33 SPORT

Aktive Vereine: Tennis, Hockey, Stockschißen, SV Thaur, WSV

34-39 PFARRE THAUR

Reiches Pfarrleben in Thaur



Der neue Gemeinderat. Erste Reihe von links: GV Joe Bertsch, GR Christoph Niederhauser, BM Christoph Walser, VBM Martin Plank, GV Romed Giner; zweite Reihe von links: GRⁱⁿ Judith Huetz, GR Markus Isser, GRⁱⁿ Gaby Brandmayr, GRⁱⁿ Karin Lamm, GR Daniel Plank; dritte Reihe von links: GVⁱⁿ Karin Sommeregger, GR Josef Wopfner, GR Reinhold Dieser, GR Christian Hofmann, Ersatz-GR Christoph Milborn statt GRⁱⁿ Barbara Thien-Mattulat.

VOLL ENERGIE IN DIE NEUE RUNDE

  BIRGITT DREWES

Fünf statt sechs Listen, drei Neue und dasselbe Führungsduo. Der Thaurer Gemeinderat startete in die neue Arbeitsperiode.

Ein fast neues Gefühl – sowohl am 27. Februar als auch am 16. März. Am ersten Termin fanden sich fast 2000 Menschen im Lauf des Wahltages in der Volksschule Thaur ein. Am 16. März waren rund 200 ThaurerInnen im Alten Gerich, die der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates folgten. Eine Festsitzung, wie sie wohl wenig andere Tiroler Gemeinden kennen. Doch alles der Reihe nach. Fünf Listen hatten sich der Wahl gestellt. Die Wahlbeteiligung in Thaur lag bei 70,8 Prozent und zeigte damit, dass es den Menschen im Ort nicht egal ist, wer sie in der Gemeindepolitik vertritt. Der Zusammenschluss der beiden

stärksten Listen aus der Vorperiode heißt nun „Neue Thaurer Einheitsliste – Team Christoph Walser“. Sie können mit acht Mandaten einziehen und haben damit die Mehrheit der insgesamt 15 Sitze im Gemeinderat.

Absolute für BM-Liste

Verbessern konnten sich auch die „Grünen und Unabhängigen“ – von zwei auf drei Mandate. Auch die „SPÖ und parteiunabhängige Liste Thaur“ konnte sich von den Mandaten her verdoppeln. Zwei Listen sind neu. Fast zehn Prozent der Wählerstimmen entfielen auf die „MFG“

mit Spitzenkandidatin Gaby Brandmayr. Fast acht Prozent schaffte Daniel Plank mit seiner Liste „Gemeinsam für Thaur“. Beide ziehen mit je einem Mandat ein. Tirolweit eines der besten Ergebnisse in der Bürgermeisterdirektwahl erreichte Christoph Walser. Fast 70 Prozent gingen an ihn, immerhin 22 Prozent an Joe Bertsch und 8,4 Prozent an die einzige weibliche Bürgermeisterkandidatin – Gaby Brandmayr.

Frau im Gemeindevorstand

Ein Dutzend statutarischer Punkte galt es bei der konstituierenden Sitzung ab-



Die konstituierende Sitzung des Gemeinderats wurde von der Musikkapelle unter Kapellmeisterin Sylvia Klingler und von fast 150 ZuschauerInnen begleitet.



Am 27. Februar arbeiteten 40 Wahlhelfer, um die vier Wahlsprengel in der Volksschule zu besetzen.

zuarbeiten, also der Sitzung, wo sich der neue Gemeinderat formiert. Martin Plank wurde in seinem Amt als Vizebürgermeister bestätigt, sein Konkurrent Joe Bertsch erhielt sechs der 15 Stimmen. Im Gemeindevorstand zieht nun eine Frau ein: Karin Sommeregger. Neben ihr wirken Bürgermeister, Vizebürgermeister sowie Romed Giner und Josef Bertsch.

BM Christoph Walser nahm den festlichen Rahmen wahr und dankte seinem Team im Amt für die Unterstützung, allen voran Wolfgang Winkler und Karin Wach. Die Ehefrauen der Gemeinderäte sowie die Gemeinderätinnen bekamen einen prächtigen Blumenstrauß. Die Partisaner wurden bedankt, weil sie die Gäste bewirteten.

„Jetzt geht es darum, sofort ins Arbeiten zu kommen“, ermutigte BM Walser. Die Versprechen auf den Wahlprogrammen gilt es, rasch umzusetzen. ●

GEMEINDERATSWAHL 2022

Am 27. Februar wurde gewählt:

- 3394 Wahlberechtigte im Ort.
Erstmals dabei sind 107 JungwählerInnen.
- **Gemeinderatswahl:** 2404 Stimmen wurden abgegeben, davon waren 91 ungültig, das ist eine Wahlbeteiligung von 70,83 Prozent
- **BürgermeisterInnenwahl:** 2404 abgegebene Stimmen, davon 114 ungültig.
- **Wahlkarten:** 526 Wahlkarten kamen retour.
- **Ergebnisse der einzelnen Listen:**
 - **Neue Thaurer Einheitsliste – Team Christoph Walser:** 1155 Stimmen, das sind 49,94 Prozent und bringt acht Mandate
 - **Die Grünen & Unabhängigen Thaur:** 459 Stimmen, 19,84 Prozent, drei Mandate
 - **SPÖ und parteiunabhängige Liste Thaur:** 293 Stimmen, 12,67 Prozent, zwei Mandate
 - **Gemeinsam für Thaur:** 181 Stimmen, 7,83 Prozent, ein Mandat
 - **MFG Menschen Freiheit Grundrechte:** 225 Stimmen, 9,73 Prozent, ein Mandat
- **Ergebnisse Wahl zum/zur BürgermeisterIn:**
 - **Christoph Walser:** 1590 Stimmen, 69,43 Prozent,
 - **Josef Bertsch:** 507 Stimmen, 22,14 Prozent
 - **Gabriele Brandmayr:** 193 Stimmen, 8,43 Prozent
- **Gemeindevorstand und Vizebürgermeister:**
 - **Vizebürgermeister:** Martin Plank – 9 Stimmen, Josef Bertsch – 6 Stimmen
 - **Gemeindevorstand:** Bürgermeister, Vizebürgermeister und drei nominierte GemeinderätInnen: Romed Giner, Josef Bertsch, Karin Sommeregger.
- **Ausschüsse:** Der Gemeinderat bestimmte einstimmig sechs Ausschüsse:
 - Ausschuss für Raumordnung und Entwicklung
 - Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Verkehr
 - Ausschuss für Gemeindeimmobilien, Sport, Kultur und Abfallwirtschaft
 - Ausschuss für Nachhaltigkeit, Energie und Landwirtschaft
 - Ausschuss für Familie, Bildung, Soziales und Jugend
 - Prüfungsausschuss



Foto: Astrid Bachlechner

WENN DIE ZEIT STEHT

Medienmenschen haben die Aufgabe, Dinge zu beobachten, zu bewerten, ob sie für LeserInnen oder HörerInnen interessant sind und dann die Ereignisse möglichst neutral darzustellen. Im journalistischen Alltag bringt dies viele routinemäßiges Arbeiten mit sich – wie wohl in den meisten anderen Berufen auch.

Doch manchmal scheint die Zeit kurz stehen zu bleiben, weil etwas geschieht, das auch die Medienseele zutiefst berührt. Das kann positiv wie auch erschreckend sein. Ein solch positives Berühren verursachten im März enorm viele Menschen in Thaur. Begonnen hat es wohl mit den Bauern, die sich um ihre Mitarbeiter sorgten und alles Menschenmögliche in Bewegung setzten, um zu helfen. Alle Arbeit wurde liegen gelassen, alle packten an. Frauen und Kinder wurden abgeholt, Hilfs- und Essenslieferungen organisiert. Das Team im Gemeindeamt stieg ein, die Menschen in Thaur brachten hochwertige Dinge an Sammeltagen. Die ukrainischen Kinder sind angekommen und gehen zur Schule, begleitet und betreut. Selbstverständlich, sagen wahrscheinlich die meisten Thaurerinnen und Thaurer. Ganz und gar nicht, sagt die Beobachterin, und verleiht einen Spezialorden an die Menschen im Ort.

Birgitt Drewes
Chefredakteurin
 jochwind@thaur.co.at



Zahlreiche Freiwillige kümmerten sich zwei Tage lang um die Spenden, unter anderem auch (v. l.): Karin Sommeregger, Suzanne Matschl, Karin Wach, Tanja Pfeifenberger, Evelyn Angerer, Wolfgang Winkler und Romed Giner.

GROSSZÜGIGES THAUR

  BIRGITT DREWES

65 Kinder und Jugendliche sowie vierzig Erwachsene waren Mitte März in Thaur aus der Ukraine angekommen. Sie werden vor allem von der Gemeinde begleitet.

Das hat mich schon sehr betroffen gemacht“, erzählt Karin Wach. Die Mitarbeiterin im Gemeindeamt ist seit Wochen die Drehscheibe für alle Fragen rund um die Ukraine. Mitte März kam eine junge Mutter ins Amt, um sich anzumelden. Doch unterschreiben wollte sie nicht, denn sie habe gehört, dass sie dann verpflichtet sei, drei Jahre lang in Tirol zu bleiben. Dabei wolle sie so rasch wie möglich in die Ukraine zurückkehren. Erst nach einem Telefongespräch mit ihrem Ehemann in der Ukraine leistete sie die Unterschrift, die ihr den legalen Status ermöglichen würde.

„Alle, die jetzt hier sind, gehen davon aus, dass sie in den nächsten Tagen heimkehren würden“, erzählt auch GV Romed Giner. Er hatte organisiert, dass die Familien seiner Mitarbeiter so rasch wie möglich aus dem Kriegsgebiet kommen können. Doch nicht alle wollten und dann: „Als wir mit dem Bus an der polnischen Grenze standen, füllten wir einfach den Bus voll“, schildert er den Wahnsinn an der Grenze.

Frauen und Kinder sind jetzt in Thaur angekommen, die Kinder gehen in die Schule

(siehe auch rechts). Doch was passiert mit den Männern, die zurückbleiben? Die Gemeinde startete eine Sammelaktion, noch bevor andere Tiroler Gemeinden aktiv werden konnten. „Innerhalb einer Woche wurden 16.000 Euro gespendet“, zeigt sich Amtsleiter Wolfgang Winkler beeindruckt. Auch die beiden Sammeltage am Bauhof überraschten alle. Aus ganz Tirol kamen Menschen, um Kleidung, Decken, Schlafsäcke, Medikamente, Spielsachen u. a. zu bringen. „Teilweise waren die Sachen völlig neu“, erzählen Wach und Winkler. Die SpenderInnen kauften Windeln, Medikamente und vieles mehr, um sie dann zum Bauhof zu bringen. Familie Frank spendete fünf Paletten an Medikamenten u.a.

Die Sorge um die Menschen geht weiter. Und wahrscheinlich gibt es zum Zeitpunkt des Auslieferns dieses JOCHWINDs schon das erste ukrainisch-thaurerische Baby.

Ein Spendenkonto wurde bei der Raiffeisenbank Absam-Thaur eingerichtet. „Gemeinde Thaur – Hilfe Flüchtlinge Ukraine“ IBAN: AT74 3620 0000 0027 2922 



Mitglieder der FF Thaur sorgten für die Vermeidung des Verkehrschaos (v. l.): Werner Isser, Kommandant Martin Appler und Markus Stemberger.



Drei Expertinnen der GemNova (v. l.): Anita Ljubisavljevic, Sandra Wimmer und Edit Kiss.



Hoher Besuch am ersten Schultag für die ukrainischen Kinder. BM Christoph Walser im Gespräch mit Artem und seinen Freunden.



Eineinhalb Sattelschlepper an Waren brachten Menschen aus ganz Tirol nach Thaur.



Carmen Stögl von der Thaurer Apotheke nahm die Spenden der Familie Frank entgegen.

„WILL SOFORT DEUTSCH LERNEN“

 BIRGITT DREWES

Bis Mitte März waren 65 ukrainische Kinder und Jugendliche in Thaur gemeldet. Die Gemeinde organisierte sofort pädagogische Begleitung.

Montag früh, 7. März. Ein Datum, das vielleicht 46 Kinder nie mehr vergessen. Gemeinsam mit ihren Müttern wanderten die ukrainischen Gäste Richtung Vereinslokal des Radfahrvereins Thaur. Ja, Gäste, denn den Begriff „Flüchtlinge“ mögen sie überhaupt nicht. „Wir haben den Kindern erzählt, dass wir einen längeren Urlaub hier in Thaur machen.“

Im Radfahrlokal wurden sie von VertreterInnen der Gemeinde und von drei Pädagoginnen der GemNova begrüßt. GV Romed Giner hatte für seine Mitarbeiter schon einmal einen Deutschkurs mithilfe der Gemeindeorganisation GemNova organisiert und wusste, wo man Hilfe bekommt.

„Die Kinder sind super motiviert“, erzählte Sandra Wimmer, Teamleiterin, dann später. Alle bekamen ein Vokabelheft und Anita begann mit den einfachsten Phrasen. Wie sag ich meinen Namen, wie frag ich nach, wenn ich etwas nicht verstehe, wie frag ich nach dem Weg? „I want to learn German“, sagte Artem. Der 18-jährige Bursche ist einer der ältesten und sagt auf Englisch, was er sich wünscht.

Ein paar der Kinder hatten in der Schule Deutsch, die meisten beherrschen mehr oder weniger die englische Sprache. Eines ist allen gleich: Sie sind Kinder, freuen sich über jeden Kontakt, wollen Anschluss finden, ganz egal, wie lange sie hier sein werden.

Zwei Wochen lang werden die Kinder vorbereitet, dann steigen sie in Kindergarten, Volksschule, Mittelschule Absam, im Poly in Hall oder auch im Gym ein. VS-Direktorin Mechtild Schaar besuchte ebenfalls am ersten Tag die Kinder im Vereinslokal. Sie steht mit ihrem Team vor einer großen Aufgabe. Immer noch fallen einige Pädagoginnen wegen einer Quarantäne aus, die kleinen ukrainischen Kinder sprechen kein Deutsch und es sind etwa 20 Kinder, also eine volle Klasse, die noch vor Ostern in der Volksschule einsteigen. „Aber wir werden das schaffen“, macht Direktorin Schaar allen Mut.

Die Kinder werden zu dem Zeitpunkt schon ein wenig Deutsch sprechen, am ersten Vormittag versuchten sie noch „Pfiati“ und „Griasti“. „Very hard“ – „sehr schwer“, sagte nicht nur Artem grinsend. 



Foto: tirol.radelt

FAMILIEN EINGELADEN ZUR FLURREINIGUNG

Am **Samstag, 7. Mai**, wird Thaur wieder sauber gemacht. Alljährlich startet die Aktion der Flurreinigung, heuer aber anders. Es werden nicht wie gewohnt Gruppen durch das Dorf und die angrenzenden Fluren ziehen und das Dorf von Abfallschäden befreien. „Wir gehen in Familienverbänden durchs Dorf“, erklärt VBM Martin Plank. Die Idee ist, dass sich viele Familien bis **Freitag, 6. Mai**, 12 Uhr, im Gemeindeamt anmelden: Tel. 0 52 23/49 28 61-20, E-Mail: sekretariat@thaur.co.at Am Tag der Flurreinigung, 7. Mai, werden dann ab 9 Uhr vor dem Gemeindeamt die Säcke ausgegeben und die Routen zugeteilt. „Ich freue mich über jede Familie, die dabei ist“, bittet VBM Plank um Mithilfe.

GEFAHR VON WALDBRAND

In unserem Bezirk Innsbruck-Land herrscht aufgrund der geringen Niederschläge der vergangenen Wochen erhöhte Waldbrandgefahr. Das Entzünden von Feuern sowie das Rauchen im Wald sind seit Anfang März laut Verordnung der Bezirkshauptmannschaft verboten. Vom Verbot umfasst sind auch Zweckfeuer auf Almflächen im Nahbereich des Waldes sowie Feuer zur Borkenkäferbekämpfung. **Bitte besonders achten** – auch eine achtlos weggeworfene Zigarette oder ein Streichholz können zu einem Waldbrand führen. ●

BIOMÜLL-SÄCKE ZUBINDEN

Eine Bitte des Entsorgungsteams: Wenn die Biomüllsäcke für die Abholung bereitgestellt werden, sollen sie immer zugebunden werden. ●

TIROL RADELT WIEDER UND THAUR RADELT MIT

Auf den Sattel, fertig, los! Seit 20. März können sich alle ThaurerInnen wieder für ihre Gemeinde bei „Tirol radelt“ anmelden und Kilometer sammeln.

Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Thaur ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Thaur kann allen anderen davonradeln, damit es in der Gemeindegewertung ganz nach oben kommt.

Anmelden

Wer mitmachen will, kann sich unter **tirol.radelt.at** anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Thaur radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

Kilometer sammeln

Die TeilnehmerInnen können ihre gefährten Kilometer entweder unter **tirol.radelt.at** eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefährten Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und losradeln. Wer Unterstützung braucht, kann das Klimabündnis Tirol unter E-Mail: tirol@radelt.at kontaktieren.

Und gewinnen

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Von 20. März bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: von Kleinpreisen, wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen, bis hin zu Hauptgewinnen, wie ein E-Tourenbike, Reiseguttscheine oder Fold- und City-Räder. ●

Kurzanleitung

Lebensrettende basismassnahmen

1. Reakton überprüfen

Rütteln Sie den Patienten an den Schultern.
Sprechen Sie den Patienten laut an.



2. Hilfe rufen

Alarmieren Sie den Rettungsdienst. Bitten Sie andere um Hilfe.

3. Mit HLW beginnen (bis einsetz von AED)

Kräftig und schnell mit einer Frequenz von 100 -120 Stößen pro Minute 5 bis 6 cm tief den Brustkorb des Patienten eindrücken.



4. AED einschalten

Schalten Sie den AED ein und befolgen Sie die Sprachanweisungen.



5. Elektroden anbringen

Entfernen Sie die Schutzhülle der Elektroden und bringen Sie die Elektroden auf der entblößten Brust der Patienten an.



6. Patient behandeln

Vom Patient zurücktreten und auf Anweisung Schock/Taste drücken. HLW fortsetzen, wenn aufgefordert.



DEFIBRILLATOREN IM GEMEINDEGEBIET

Im Ortsgebiet von Thaur gibt es zehn Defibrillatoren, überall dort, wo das weiße Herz und das weiße Kreuz auf grüner Tafel angebracht ist. Die Anleitung für den Notfall ist ebenso bei den Defibrillatoren dabei.

Die Orte:

1. **Altes Gericht:** Eingangsbereich rechts, Verbindungstür zur VS
2. **Tennisplatz:** Zugang zu den Tenniskabinen, südlich
3. **Romediwirt:** neben dem öffentlichen WC
4. **Thaurer Alm:** in der Veranda, zwischen WC-Türe und Eingang
5. **Bauhof:** zwischen den großen Garagentoren frei zugänglich
6. **Gemeindeamt:** links neben dem Eingang
7. **Kindergarten:** links neben dem Eingang
8. **Kinderkrippe:** südlich vom Haus neben dem Eingang
9. **Ordination Dr. Susanne Zitterl-Mair** - in den Ordinationsräumlichkeiten
10. **Feuerwehrhaus** - südlich, links neben dem Eingang

SOMMERÖFFNUNG WERTSTOFFHOF

Mit der Umstellung auf die Sommerzeit (Ende März) ändern sich auch die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes. Die Öffnungszeiten sind dann:

Dienstag: 15 bis 19 Uhr

Freitag: 14 bis 17 Uhr

Samstag: 9 bis 12 Uhr

Di. und Do. zusätzlich: 7.15 bis 9 Uhr nur für Wertstoffe ohne Entsorgungsgebühr – Papier, Karton, Glas, etc. ●

ÖFFNUNGSZEITEN HÄCKSELPLATZ

Der Häckselplatz ist seit 11. März wieder offen. Die **Öffnungszeiten** sind **montags, mittwochs und freitags** von 16 bis 18 Uhr und **samstags** von 10 bis 12 Uhr.

BAUM- UND STRAUCHSCHNITT

Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche in die Straße hereinragen, bergen oft Gefahren. FußgängerInnen und AutofahrerInnen werden dadurch bei der Benützung von Gehsteigen und Straßen behindert.

Gemäß § 91 Abs. 1 StVO 1960 werden daher alle GrundstückseigentümerInnen aufgefordert, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen an der Grundstücksgrenze auszuästen oder zu entfernen. Im Interesse der Verkehrssicherheit werden alle um Mithilfe gebeten. ●

SPIELSAND GRATIS ABHOLEN

Wie bereits in den vergangenen Jahren, stellt auch heuer die Gemeinde wieder gerne Spielsand zur Verfügung. Der Spielsand wird südlich vom Gemeindebauhof gelagert und die gewünschte Menge kann dort jederzeit ab der Karwoche abgeholt werden. ●

Gesundheits- und Sozialsprengel
Hall T. Absam - Gnarfenwald Thaur - Mils

365 Tage für Sie unterwegs!

Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege
Moderne Wundversorgung
Haushaltshilfe
Heilbehelfe
Beratung ...

6060 Hall, Zollstr. 8
Tel.: 05223/4 56 04
www.sozialsprengel-hall.at

Der Meister macht's persönlich!
Ihr Fachmann für Trockenbauarbeiten

Stuck STEFAN Stuckateurmeister
PLANK

www.stuck-stefan.at 0664 / 78 45 765
Moderne Stuckarbeiten · Trockenbau · Spachteltechniken



HOLZPREIS AUF HÖCHSTSTAND

 MATHIAS SAURER  TIROL WERBUNG

Bericht über die forstlichen Verhältnisse in der Gemeinde, die Schwerpunkte 2021 und die geplanten Vorhaben 2022.

Nach den guten Jahren 2012 bis Mitte 2018 haben verschiedene Schadereignisse, allen voran das Sturmtief Vaia vom Oktober 2018 und die Nassschneefälle 2019, den Holzpreis in den Keller rasseln lassen. So war der Durchschnittsnettopreis für Fichten-Blochholz der Güteklasse B/C in Nordtirol im Jahr 2020 auf sehr niedrigem Niveau bei etwa 60 Euro pro Festmeter (fm) eingefroren. Der frühe Schnee im Oktober 2020 sowie die Nassschneefälle am Nikolaustag 2020 und am 12. Jänner 2021 versprachen nichts Gutes. Die starke Nachfrage nach Schnittholz, besonders im Ausland, und die enormen Preissteigerungen im Holzbau ließen aber auch die Rundholzpreise nach oben schnellen. So wurden im Sommerhalbjahr 2021 Preise von mehr als 110 Euro erzielt. Im letzten Quartal kam dann der Rundholzpreis bei etwa 95 Euro zu liegen.

Nach einem historischen Tief im Jahr 2020 (rund 38.000 fm) hat der Holzeinschlag in der Bezirksforstinspektion Innsbruck wieder ein Ausmaß erreicht, das dem langjährigen Durchschnitt entspricht. So wurden im vergangenen Jahr rund 80.500 fm Holz eingeschlagen. Das ist einerseits dem hohen Schadholanfall von rund 34.650 fm geschuldet. Andererseits haben aber die WaldbesitzerInnen auf den noch nie dagewesenen Preisanstieg (beinahe um 100 Prozent innerhalb eines Jahres) reagiert und mit rund 45.850 fm mehr als doppelt so viel Frischholz auf den Markt gebracht als im vergangenen Jahr.

Geplante Schwerpunkte 2021 und deren Umsetzung waren:

- Nutzungsschwerpunkt Vornutzung: konnte leider nicht umgesetzt werden.
- Kontrolle der Borkenkäfersituation: wurde planmäßig erfüllt.
- Aufarbeitung anfallendes Schadh Holz: wurde weitestgehend fristgerecht erfüllt.
- Wiederbewaldung Thaurer Vorberg: wurde planmäßig aufgeforstet und geschützt.
- Endabrechnung Gspraidachweg erfolgte wie vorgesehen.

Besondere Vorkommnisse 2021:

- Behördliche Überwachung der Wälder, vor allem das Mountainbiken im Wald
- Privater Elementarschaden – Abrutschung Gspraidachweg

Die Vorhaben für 2022 sind:

- Vornutzungsanteil beim geschlagenen Holz erhöhen
- Kontrolle der Borkenkäfersituation
- Beratungsschwerpunkt forstliche Förderungen
- Bewirtschaftungskonzept Kaserwald
- Erschließung Schlung
- Behördlichen Überwachung der Wälder, v.a. das Mountainbiken im Wald
- Kontrolle Aufforstung Thaurer Vorberg
- Aufnahme Verjüngungsdynamik
- Vermessung Waldgrundstücksgrenzen Entlang der Jägerstraße
- Verlängerung Madaunweg. ●



Die jungen Muller besuchten auch den Jugendtreff.

JUGENDTREFF

Öffnungszeiten:

Dienstag 16 bis 20 Uhr, Donnerstag 16 bis 20 Uhr, jeden ersten Donnerstag im Monat Ü14 von 17 bis 21 Uhr, Freitag 16 bis 21 Uhr.

Neue Social-Media-Accounts:

Instagram (jugendtreff.thaur) / facebook (Jugend Thaur)

GRAFFITI-WORKSHOP IM JUGENDTREFF

  SARAH HEINDL

Ein kurzer Rückblick der ersten Monate des neuen Jahres sowie ein Ausblick in die kommende Zeit sollen Einblick in die aktuellen Angebote des Jugendtreffs geben.

„Eina Mulln“

Der Jugendtreff konnte Ende Jänner unter Einhaltung der Covid-Maßnahmen das traditionelle und bei jungen ThaurerInnen beliebte „Eina Mulln“ ermöglichen. Neun Burschen füllten mit Larven, Ziehorgel und Schuhplatteln den Raum mit Musik und Freude.

Skitag Glungezer

Bei strahlend schönem Wetter genossen viele Thaurer Jugendliche einen Skitag am Glungezer. Die JugendbetreuerInnen waren im Skigebiet gemeinsam mit Jugendlichen unterwegs.

Go-Kart B1 IBK

Neun Jugendliche wagten ein schnelles Rennen auf der Kartbahn im B1. Der Jugendtreff übernahm die Kosten für diesen beliebten Ausflug. Vor der Rückkehr nach Thaur folgte eine wohl verdiente Einkehr in einem Schnellimbiss-Restaurant.

Ausblick Frühjahr

In Planung sind voraussichtlich unter anderem ein weiterer **Graffiti-Workshop** für die Innengestaltung des Jugendtreffs, eine **Vier-Jahres-Feier** sowie zahlreiche Turnierabende.



Familie Plank, Solegasse: Die neue Dorfmetzgerei und zusätzliches Wohnen. Dachneigung, Charakteristik und Geschlossenheit der Fassade konnten erhalten werden.

JEDES HAUS IST EINZIGARTIG

 PETER KNAPP

Seit Jahren ist Thaur an der Ortskernrevitalisierung. Der JOCHWIND bringt Beispiele, die umgesetzt wurden.

In Thaur wurde 2017 das Projekt „Ortskernrevitalisierung Thaur“ begonnen. Ziel ist dabei, den Charakter des Ortskerns in einer definierten Zone zu bewahren und gleichzeitig eine zeitgemäße Revitalisierung der alten Bausubstanzen zu ermöglichen.

Geld in die Hand nehmen

Wir haben also zwei Themenkreise; einerseits die Bedürfnisse der Bauherren, die viel Geld in die Hand nehmen, um sich für die Zukunft eine Heimat zu schaffen und andererseits die bestehende Bausubstanz, die gewisse Rahmenbedingungen stellt. Manchmal klaffen diese beiden Themenkreise weit auseinander, dann wird mittels Nutzungsstudien versucht, einen goldenen Mittelweg zu finden. Dank der Bereitschaft aller Beteiligten ist dies bis jetzt sehr gut gelungen.

Es gibt keine Patentlösungen, jedes Objekt und jede Lösung steht einzigartig da und kann so das Ortsbild von Thaur bereichern. Für die Beratungstätigkeit wurde der Architekt und Baumeister Peter Knapp von der Gemeinde engagiert.

Generalsanierungen und Förderungen

Bis jetzt wurden zirka 38 Beratungen durchgeführt. Der Umfang reicht von kleinen Erweiterungen bis zu Generalsanierungen. Für sehr komplexe Anforderungen ist es zudem möglich, von der Gemeinde geförderte Nutzungsstudien zu erstellen, um die Möglichkeiten und Auswirkungen der Sanierung bzw. des Umbaus

aufzuzeigen. Bis jetzt wurden fünf Nutzungsstudien erstellt. Wenn sich die geplanten Baumaßnahmen gut in das Ortsbild eingliedern und die Gebäudesanierung zudem Vorbildcharakter hat, besteht die Möglichkeit, zusätzlich zu den Fördermitteln der Altbausanierung auch Förderungen von der Dorferneuerung im Land Tirol zu erhalten.

Bis jetzt sind sechs Bauten vom Land gefördert worden, die dabei zugesagten Fördermittel sind beachtlich. Diese Fördersumme beträgt derzeit 215.000 Euro. Diese Fördergelder werden dann in zwei Tranchen ausbezahlt.

Sieben Beispiele

Nun dauert es verständlicherweise von den ersten Überlegungen bis zu Umsetzung eine geraume Zeit. Aber jetzt gibt es sieben Beispiele, die aufzeigen, welche Lösungen im Zusammenhang mit der Ortskernrevitalisierung entstanden sind. Aufgezeigt wird der Baukörper vor und nach der Revitalisierung; nicht aufgezeigt werden die vielen Planungs- und Arbeitsschritte dazwischen, die Verbesserungen für den Endzustand, die durch die Beratung ermöglicht wurden.

Vielleicht können diese so unterschiedlichen Beispiele einen kleinen Eindruck vermitteln, wie gute Lösungen aussehen können. Wer also in näherer Zukunft beabsichtigt, an seinem Haus Veränderungen durchzuführen, hat die Möglichkeit, am besten sehr frühzeitig mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen und eine kostenlose Beratung zu vereinbaren. ●



Familie Wolf, Schulgasse: Ein erstes Vorzeigeprojekt, Einfluss auf die Fassadengestaltung und die Geschlossenheit des Baukörpers.



Familie Unsinn, Langgasse: Beim Ausbau des Tennen für Wohnzwecke bleiben die Zweiteilung des Hofes, der Tennencharakter und die Geschlossenheit der Fassade weitgehend erhalten.



Familie Erlacher, Krumerweg: Die beiden Schwestern stellen sich der Aufgabe, das sehr große Haus zu erhalten und neu zu beleben. Es entstehen zusätzliche Wohnungen.



Familie Unsinn, Dorfplatz: Eine weitere Vorzeigefassade entsteht, besondere Beachtung verdienen die selbst gebauten Kastenfenster.



Familie Appler, Dörferstraße: Das erste Projekt der Ortskernrevitalisierung. Durch die Beratung konnte die Straßenfassade verbessert und die Kapfer optisch reduziert werden.





Gaby Brandmayr
MFG Thaur

Tel. 0676/ 5561088
E-Mail: mfg-thaur@gmx.at

VERTRAUVENSVORSCHUSS BERÜHRT MICH

Ich bin Gaby Brandmayr, 52 Jahre, geboren in Innsbruck. Mit 19 Jahren zog es mich beruflich zuerst nach Köln, später nach Düsseldorf. Durch meinen ersten Beruf als Reiseverkehrskauffrau wurde ich zur Weltenbürgerin. Während meiner langjährigen Arbeiten für Fluggesellschaften bildete ich mich permanent weiter, fachlich und persönlich. Konfliktmanagement und Krisenintervention waren an der Tagesordnung. Vor 20 Jahren machte ich mich parallel selbstständig – als Unternehmensberaterin (Coaching und Organisationsentwicklung), Lebens- und Sozialberaterin. Seit über zehn Jahren bin ich Teil des Entwicklungsteams des Heidelberger Kompetenztrainings zum Umgang mit Herausforderungen (im Spitzensport, Gesundheit und Bildungsbereich). Im Leben interessieren mich ganz besonders Zusammenhänge. Deshalb zog mich die Landwirtschaftliche Abendschule in Rotholz 2009 in ihren Bann, die ich 2010 abschloss. 2014 zog ich nach Thaur, Kapons. Am Waldrand, oberhalb der Felder, fühlte ich mich sofort zu Hause. Deshalb möchte ich mich hier auch gerne einbringen. Der Vertrauensvorschuss, den ich als gewählte Gemeinderätin bekommen habe, berührt mich sehr. Ich freue mich auf diese besondere Aufgabe!



Daniel Plank
Gemeinsam für Thaur

Tel. 0664/303 46 67
E-Mail: plank.daniel@hotmail.com

ZIEL ERREICHT, JETZT HEISST ES, FÜR DIE GEMEINDE ARBEITEN

Die Wahlen sind vorbei und ich möchte mich im Namen meines gesamten Teams recht herzlich bei jeder einzelnen Stimme für uns bedanken. Es war nicht leicht, mit einer neuen Liste anzutreten, vor allem, da mit vier weiteren Listen die Konkurrenz sehr groß war.

Wir haben unzählige Stunden damit verbracht, Flyer zu verteilen, Gespräche zu führen, Leute zu mobilisieren. Es war mir aber insbesondere wichtig hinzuhören, was konkret die Bürgerinnen und Bürger zu sagen haben, was sie bedrückt, aber auch, was sie an unserem Dorf so schätzen. Darüber haben auch die zwei Wochenendvormittage vor der Wahl am Platzl Aufschluss gegeben.

In der Kürze der Zeit war es sicher nicht möglich, sich mit jedem Anliegen auseinander zu setzen. Umso dankbarer bin ich, dass wir unser Ziel – ein Mandat im Gemeinderat – erreicht haben. Dafür nochmals ein ernst gemeintes und von Herzen kommendes DANKE! Das ermöglicht es mir als Spitzenkandidat, mich für unsere Themen im Gemeinderat einzusetzen.



Foto: Julian Haberl



Karin Sommeregger
SPÖ u. parteiunabhängige Liste Thaur

Tel. 0676/646 33 64
E-Mail: sommeregger.karin@aon.at
Facebook: SPÖ und parteiunabhängige Liste Thaur

GROSSE THEMEN UND WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN STEHEN AN

Eingangs möchten wir uns sehr herzlich für eure große Zustimmung bei den Gemeinderatswahlen bedanken. Wir hatten in der vergangenen Gemeinderatsperiode leider nur ein Mandat und haben trotzdem versucht, uns sehr aktiv in den verschiedenen Ausschüssen einzubringen.

Die Kinderkrippe – sie wurde durch uns initiiert – und das Betreute Wohnen – Vergaberichtlinien, Ausstattung, Planung – wurden sehr stark durch unsere Fraktion geplant und mitgestaltet.

Mit dem gestärkten Vertrauen und einem Mandatsgewinn bei der Gemeinderatswahl werden wir die Zukunftsthemen angehen und forcieren. Es stehen in dieser Gemeinderatsperiode viele große Themen vor richtungsweisenden Entscheidungen. Dies betrifft vor allem den Bereich Ausbau der Kinderbetreuung, von der Kinderkrippe über den Kindergarten bis zur Volksschule.

Das Thema leistbares Wohnen wird ebenso wie die Themen Digitalisierung, Umweltschutz und Energieeffizienz eine große Rolle spielen. Uns ist es auch in der neuen Gemeinderatsperiode wieder wichtig, uns in eurem Sinne und für unser Dorf einzubringen und aktiv mitzuarbeiten. Wir wünschen allen Thaurerinnen und Thaurern eine schöne und erholsame Osterzeit.



Foto: Die Grünen



Josef Bertsch
Die Grünen – Thaur

Tel. 0650/316 15 70
E-Mail: josef.bertsch@gmail.com

DEMOKRATIE LEBT VON DER BETEILIGUNG DER MENSCHEN

Wahl geschlagen und ringsum zufriedene Gesichter. Das ist nicht überall der Fall! Thaur ist also nicht nur im Vorfeld mit den gemeinsamen Plakatwänden einen klugen Weg gefahren, sondern auch mit dem Ergebnis. Gewiss, noch ist – als dies am 6. März geschrieben wurde – nicht alles in trockenen Tüchern. Noch wird verhandelt. Dennoch zeichnet sich ab, dass in wesentlichen Dingen die konstruktive Zusammenarbeit der vergangenen Periode auch künftig beibehalten wird.

Wir „Grüne & Unabhängige“ haben mit knapp zwanzig Prozent unseren Stimmenanteil fast verdoppelt und freuen uns über das dazugewonnene Mandat. Unser Dank gilt allen Thaurerinnen und Thaurern, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben. Danke für die Gespräche im Vorfeld der Wahl. Wir haben gerne zugehört, durften uns aber auch manches anhören. Eure Wünsche, Anregungen und Mahnungen nehmen wir ernst. Sie sind Auftrag für unsere politische Arbeit. Ernst nehmen wollen wir aber auch jene 30 Prozent, die nicht gewählt haben. Demokratie lebt von der Beteiligung der BürgerInnen. Wählen gehört dazu. Darüber hinaus ist Mitarbeit an unserem Gemeinwesen – in unterschiedlicher Form – wichtig und möglich. Die Krise in der Ukraine zeigt es uns: Gemeinsam geht vieles leichter!



Foto: WKT/Daniel Zangerl



Christoph Walser
Thaurer Einheitsliste -
Team Christoph Walser

Tel. 0650/240 27 92
www.einheitsliste.at

ZURÜCK AN DIE ARBEIT FÜR UNSER THAUR

Die Gemeinderatswahlen sind geschlagen, die Karten sind neu gemischt und nun gilt es, wieder für unser Thaur zu arbeiten. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei allen wahlwerbenden Gruppierungen für den fairen Wahlkampf bedanken. Dies ist eine gute Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren.

Wir schulden es den Menschen, unsere dörflichen Strukturen zu bewahren und zugleich unsere Gemeinschaft nachhaltig weiterzuentwickeln. Wir werden daher auch in den nächsten Jahren einen Fokus darauf legen, Wohnraum für unsere jungen Menschen und Familien zu schaffen. Wohnraum, der nicht auf den besten Agrarflächen oder auf den teuersten Grundstücksreserven liegen muss, sondern durchaus auch neu zu widmen sein wird. Bedachtsam, ohne unserem Dorf die Identität zu rauben.

Denn genau diese dörflich geprägte Identität ist es, die Thaur in Tirol und speziell im Zentralraum so einzigartig macht und auf die wir stolz sein dürfen. Ich freue mich gemeinsam mit meinen Mitstreitern in Gemeindevorstand und Gemeinderat auf sechs spannende Jahre der Arbeit im Interesse unseres Dorfes Thaur.





Reinhold Deiser (l.) und Reinhard Walter im Fasnachtsmuseum in Nassereith.

PVÖ THAUR AUF REISEN

  ELISABETH DEISER

Im Februar war es wieder möglich, Busfahrten zu organisieren. Deshalb konnte der Pensionistenverband Thaur die 2021 abgesagte Fahrt nach Nassereith ins Fasnachtsmuseum nachholen. Es war für alle TeilnehmerInnen interessant, die Unterschiede von überliefertem Brauchtum in Nassereith und Thaur zu sehen. Was Thaur und Nassereith gemeinsam haben: bodenständiges Brauchtum, gepflegt von einer Dorfgemeinschaft, Jahreszeiten spielen eine große Rolle, und die Frauen arbeiten im Hintergrund. Mit modernster Präsentationstechnik und den Erklärungen von Reinhard Walter war die Nassereither Fasnacht für die BesucherInnen eindrucksvoll erlebbar.

Programmorschau:

12. Mai: Muttertagsfeier im Alten Gericht,

19. Mai: Besuch Frauenschuhgebiet in Martinau,

15. Juni: Bodenseeschiffahrt,

25. bis 27. Juli: Operette im Felsentheater Fertörakos am Neusiedlersee

Regelmäßiges Angebot: Montag und Mittwoch: Nordic Walken; Dienstag: Stockschießen; Dienstag: Bewegung macht Spaß. ●

BERGERJAHRTAG IN THAUR

Der heurige Bergerjahrtag findet am **Sonntag, 12. Juni**, in Thaur statt.

Programm: 8.15 Uhr Treffpunkt bei der Vigilkirche; 8.30 Uhr feierlicher Einzug in die Pfarrkirche; 9 Uhr Festgottesdienst, umrahmt von der Salinenmusik Hall. Anschließend Gedenken an die Verstorbenen beim Kriegerdenkmal und Marsch der Kooperationen zum Gasthof Stangl. Beim Stangl Frühschoppenkonzert der Salinenmusik Hall. ●

SPIELFEST FÜR ALLE

Erstmals lädt der Elternverein Thaur zum Generationen-Spielefest ein. Das Alte Gericht ist am 15. Mai der Ort des Festes.

Kleine Kinder, junggebliebene SeniorInnen, aktive Eltern, Kengagierte Tanten und Onkel – alle sind zum Generationen-Spielefest eingeladen. Spiele spielen, gemeinsam lachen und plaudern, eine Bereicherung für alle. Die Bewirtung wird vom Elternverein organisiert, damit soll auch die Vereinskasse ein wenig aufge bessert werden.

Denn die Aufgaben des Vereins sind vielfältig. Tauschmärkte, Kinderkonzerte, Wahlfahrten organisiert der Elternverein Thaur und heuer das erste Mal ein Generationen-Spielefest. „Wir sehen den Elternverein als Bindeglied zwischen Volksschule, Kindergarten und Kinderkrippe“, sagt Obfrau Sabine Plank.

Alle Mitglieder, und jene, die es werden wollen, sind dazu herzlich eingeladen, um sich ein Bild der vielseitigen Arbeit des Vereins zu machen, selbst Ideen einzubringen oder aktiv im Elternverein mitarbeiten. „Die Arbeit im Verein macht großen Spaß. Man ist im Kontakt mit anderen, organisiert tolle Events und macht Sinnvolles für die Kinder des Dorfes“, sagt die Obfrau. ●



Foto: Elternverein

Alle Generationen sind am 15. Mai zum großen Spielefest in Thaur eingeladen.

GENERATIONEN-SPIELE-FEST

Sonntag, 15. Mai, Altes Gericht: Der Elternverein Thaur veranstaltet ein Generationen-Spiele-Fest.

PROGRAMM FRÜHJAHR 2022

Nach schwierigen Monaten freut es uns wieder uneingeschränkt Kurse anbieten zu können – für alle!

Auf unserer Homepage www.erwachsenenschulen.at/thaur bekommen Sie einen Einblick auf all unsere Kurse für das Frühjahr 2022.

Ab Herbst hoffen wir wieder auf ein großes buntes Programm quer durch die unterschiedlichsten Themen anbieten zu können.

Unsere Vision ist es, ein breites Angebot zu schaffen, das für alle Generationen verschiedenste Themenbereiche erschließt. Gerade in der heutigen Zeit nach der Pandemie soll die Erwachsenenschule Begegnungsort für alle Thaurer Bewohner, in den Bereichen Kultur, Bewegung, Kreativem, Kunst, Sprache ...

Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn das vielseitige Angebot von vielen genutzt wird. Aber auch freut sich die Erwachsenenschule Thaur über Ideen zur Gestaltung des Programms und ist immer offen für Kursvorschläge und Anregungen.

ANMELDUNG

Vorzugsweise über die Homepage: www.erwachsenenschulen.at/thaur oder telefonisch von MO - DO 18.00 - 20.00 Uhr Tel: 0660/54 626 60 es-thaur@tsn.at
Kursplätze werden nach dem Einlangen der Anmeldung gereiht und sind verbindlich.

Die **Erwachsenenschule Thaur** ist eine Zweigstelle des Tiroler Bildungsforums und wird von Judith Huetz und Aysel Hofer ehrenamtlich geleitet.





MAIFEST IM DENGNGARTEN

🌿🌿 GERDA SAXER

Gemeinsam veranstalten die Dengngstadler und der Radfahrverein Drei-Turm-Thaur heuer wieder ein Maifest. Das letzte Maifest liegt lange zurück: Nach dem erfolgreichen Fest am 1. Mai 2018 ließ es die Situation nicht mehr zu, das Maifest zu veranstalten. Umso mehr freuen sich die Dengngstadler und der Radfahrverein Drei-Turm-Thaur, zum sechsten Maifest einzuladen. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen mit den TurboLändern. Ab zirka 13 Uhr sorgen Landfunk Tirol für gute Unterhaltung. Auch der Auftritt der Jugendgruppe TV Inntaler Thaur und das Maibaumkraxln für Kinder werden nicht fehlen. Um das Fest veranstalten zu können, braucht es viele HelferInnen. Wer die Veranstaltung aktiv unterstützen will, möge sich mit den Dengngstadlern in Verbindung setzen: verein@dengngstadler.at. Sollte das Wetter zu schlecht sein, wird das Fest um eine Woche – auf den 8. Mai – verschoben. **Aktuelle Infos unter www.dengngstadler.at** 🌿



Ehrenobmann Josef Giner und Karl Nöbl (Bildmitte) freuen sich über die Kunstwerke der Thaurer Künstlerinnen. Ausschussmitglieder (v. l.): Georg Müßigang, Johann Plank, Franz Appler, Georg Früh, Romed Frech, Obmann Josef Norz, BM Christoph Walser, Bernhard Lechner, Obmann-Stv. Franz Müßigang.

VIEL EINSATZ FÜR EIN GROSSPROJEKT

🌿 JOSEF NORZ 🌿 MARIA MEIXNER

Offizielle Würdigung für die Arbeit an der Grundzusammenlegung für Josef Giner.

Nach einigen Jahren Pause fand im vergangenen Herbst wieder eine Vollversammlung der Grundzusammenlegungsgemeinschaft Thaurer Felder im Alten Gericht statt. Dabei wurde über den aktuellen Stand des Zusammenlegungsverfahrens von den Mitarbeitern der Abteilung Bodenordnung berichtet. Ebenso wurde ein voraussichtlicher Zeitplan für die nächsten Jahre vorgestellt.

Die baulichen Maßnahmen im Z-Gebiet sind weitgehend abgeschlossen, die Zuteilungen sowie die juristische und grundbücherliche Abwicklung werden noch Jahre in Anspruch nehmen.

Im Rahmen dieser Zusammenkunft wurde dem langjährigen Obmann und jetzigen Ehrenobmann der Grundzusammenlegung (GZ) Thaurer Felder, Josef

Giner, ein Werk der Thaurer Künstlerin Jutta Kiechl überreicht. GZ-Obmann Josef Norz dankte dem Ehrenobmann vor versammelter Gemeinde für seinen unermüdlichen, selbstlosen und weitblickenden Einsatz für alle beteiligten Grundeigentümer und für die Allgemeinheit.

Das Kunstwerk trägt den Titel „Zwischen Himmel und Erde“ und beschreibt sehr gut die persönliche Haltung von Ehrenobmann Josef Giner: „Gut geerdete Lösungen finden, geprägt von starken inneren Werten“.

Ebenso wurde dem langjährigen Leiter der Abteilung Bodenordnung des Landes Tirol, Karl Nöbl, in Würdigung seines Einsatzes für die Grundzusammenlegung Thaur ein Bild der Thaurer Künstlerin Patricia Karg überreicht. 🌿



BM Christoph Walser, Andreas Giner, Alexandra Nutz, Sandra und Josef Schaur, Daniel Flock vor dem GUSTL Thaur.

DER GUSTL FÜR THAUR

  CHRISTINA HEIDL

Frische, regionale Lebensmittel gibt es seit kurzem rund um die Uhr im Thaurer Selbstbedienungs-Laden GUSTL.

Der GUSTL, eine Erfindung von Andreas Giner, ist Nahversorger in zwei Containern mit Lebensmitteln von regionalen AnbieterInnen. Die Eier kommen vom Heideggerhof, Gewürze von der Chilimanufaktur und der Apfelsaft vom Obstbauern direkt aus dem Ort. Die benachbarten Alpengarnelen kann man nun auch rund um die Uhr, zu jeder Tages- und Nachtzeit im GUSTL kaufen, an 365 Tagen im Jahr. Giner hatte bereits Standorte in sieben Tiroler Gemeinden, jetzt auch in Thaur. Der Container hat durchgehend geöffnet. So wird kontaktloses Einkaufen zum Vergnügen. Mit der Bankomatkarte wird die Tür geöffnet und an der Selbstbedienungskasse wird bezahlt.

Frisches Obst und Gemüse steht allen KundInnen auch an Sonn- und Feiertagen zur Verfügung. Täglich frisch gefüllt vom Familienbetrieb Giner stehen Qualität und Herkunft der Produkte an erster Stelle. „Wir haben in den vergangenen zwei Jahren festgestellt, dass Regionalität immer mehr geschätzt wird“, begründet Giner seine Motivation, auch in Thaur einen GUSTL anzubieten. Auch alle Fleisch- und Milchprodukte sind aus Tirol.

So ist der regionale Nahversorger nicht nur ein treuer Begleiter für die gesunde Küche, sondern auch eine Drehscheibe für regionale Qualitätsprodukte. KundInnen sowie Bauern erfreuen sich am kreativen Konzept.

Der GUSTL Thaur befindet sich nahe dem Sportplatz, am Esbacherweg 8. Weitere Informationen und Standorte auf: www.mein-gustl.at



Bauern aus der Region sorgen für das frische Gemüse und Obst.

GUSTL IN THAUR

Diese Produkte bietet der GUSTL von seinen Partnern an:

Alpengarnelen: Tiroler Garnelen, Fisch und Tiefkühlprodukte

Heideggerhof: Freiland Eier

Giner Obst und Gemüse: Obst und Gemüse

Giner Obstbauer Thaur: Apfelsaft

Bio vom Berg: Palette an Käseprodukten, Marmeladen, Knäckebrötchen, Schokolade und vielen abwechslungsreichen, regionalen Spezialitäten

Plank Gemüse: Gemüse

Regio Box: Betreibt die Selbstbedienungsbox im Eingangsbereich.



Mit Herz und von Hand gepackt - direkt ab Hof.



Wöchentlich bis Mittwoch, in klein und groß, bestellbar.
Abholung: Donnerstag Nachmittag

Nähere Informationen:
www.familienbetrieb-schindl.at

Bestellung: 0664 / 4629599
office@familienbetrieb-schindl.at

Familienbetrieb Schindl
Dorfplatz 3, 6065 Thaur



Viele Arbeitsschritte waren gefragt, um die Kantine des SV Thaur wieder zukunftsfit zu machen.



KANTINENTRAKT IM NEUEN GEWAND

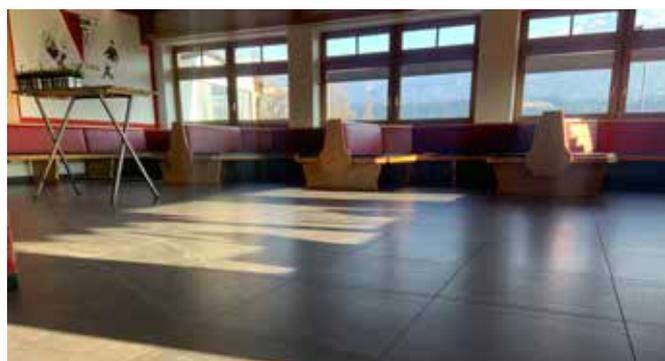
 DANIEL SCHREINER  ROMED UNSINN

Nach einem Wasserschaden in der Kantine des Sportvereins Thaur entschied man sich dank der Unterstützung der Gemeinde für umfangreiche Renovierungsarbeiten.

Seit dem Neubau des Sportplatzgebäudes Anfang der 90er-Jahre wurden heuer - nicht ganz freiwillig - die ersten größeren Erneuerungsarbeiten im Kantinenbereich durchgeführt. Den Anstoß dazu gaben ein defekter Glasspüler und ein daraus resultierender erheblicher Wasserschaden im Barbereich. Neben dem entstandenen Schaden hinterließ auch die intensive Beanspruchung der letzten Jahre durch unzählige Veranstaltungen und Heimspiele ihre Spuren.

Nach Rücksprache mit der Gemeinde, insbesondere mit BM Christoph Walser, fiel die Entscheidung nicht auf punktuelle Schadensbehebung, sondern auf großflächige und zukunftsorientierte Investitionen. Neben der Erneuerung des Fliesenbodens im gesamten Erdgeschoss der Kantine darf sich der Vorstand auch über eine neue Glasspüle, über frischen Anstrich und ganz besonders über eine neue, moderne Küche freuen. So ist der Sportverein für die nächsten Jahre wieder bestens ausgestattet, um zahlreiche Besucherinnen und Besucher am

Sportplatz begrüßen und versorgen zu dürfen. Der Sportverein bedankt sich für die schnelle und unkomplizierte finanzielle Unterstützung und freut sich, bei den bevorstehenden Heimspielen zahlreiche Thaurerinnen und Thaurer in der neuen Kantine willkommen zu heißen. 




SAMINA
ich schlafe lebensenergie

NUR ERHOLUNG IM KOPF!

ERHÄTLICH BEI TISCHLEREI GARZANER - GARZANER.AT

WAS IST LOS?

APRIL

14.04.	Pensionistenverband JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Altes Gericht, Saal
20.04. 09:00 - 11:00 UHR	Gemeinde Thaur COMPUTERIA Altes Gericht, Mittagstisch
22.04. 20:00 UHR	Wintersportverein Thaur GENERALVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN Altes Gericht, Saal
24.04.	Gemeinde Thaur ERSTKOMMUNION - AGAPE
26.04.	Seniorenbund HALBTAGSAUSFLUG
30.04.	Musikkapelle Thaur FRÜHJAHRSKONZERT Altes Gericht, Saal

M A I

01.05.	Denggnstadler MAIFEST Denggnstadl, Garten
01.05.	Freiwillige Feuerwehr Thaur FLORIANI Altes Gericht, Saal
03.05	Pensionistenverband PREISWATTEN Altes Gericht, Saal
04.05. 09:00 - 11:00 UHR	Gemeinde Thaur COMPUTERIA Altes Gericht, Mittagstisch
04.05. 14:00 UHR	Pfarrgemeinderat ROMEDISTUBE Altes Gericht, Saal
07.05.	Pfarrgemeinderat PFARRWAHLFAHRT
07.05.	Trachtenverein Inntaler Thaur TIROLER ABEND FÜR ALLE Altes Gericht, Saal
08.05.	Denggnstadler MUTTERTAGSFEIER nur falls 1. 5. nicht stattfindet Denggnstadl, Garten
12.05.	Pensionistenverband MUTTERTAGSFEIER Altes Gericht, Saal
15.05.	Elternverein Thaur GENERATIONENFEST Altes Gericht, Saal

M A I

17.05.	Seniorenbund AUSFLUG
18.05. 09:00 - 11:00 UHR	Gemeinde Thaur COMPUTERIA Altes Gericht, Mittagstisch
26.05.	Haflingerzuchtverein PREISVERTEILUNG Altes Gericht, Saal
26.05. - 02.06.	Seniorenbund FLUGREISE MONTENEGRO
29.05.	Die Pensioner-Thaur FRÜHSCHOPPEN Altes Gericht, Saal

J U N I

01.06. 09:00 - 11:00 Uhr	Gemeinde Thaur COMPUTERIA Altes Gericht, Mittagstisch
07.06	Pfarrgemeinderat PFARRAUSFLUG (HALBTAGS)
09.06.	Pensionistenverband KAFFEENACHMITTAG Altes Gericht, Saal
10., 14., 17., 19., 21., 24., 26. UND 28.06.	Theaterverein THEATERVORSTELLUNG Thaur, Ruine
11.06.	Regenbogen HALLETURNIER Altes Gericht, Foyer+ Turnsaal
11., 15., 18., 20., 22., 25., 27. UND 29.06.	Theaterverein ERSATZ THEATERVORSTELLUNG Thaur, Ruine
12.06.	WSV FAMILIENRADTAG
12.06. 09:00 Uhr	Berger Thaur BERGERJAHRTAG Pfarrkirche
15.06. 09:00 - 11 UHR	Gemeinde Thaur COMPUTERIA Altes Gericht, Mittagstisch
16.06.	Gemeinde Thaur FRONLEICHNAM - PROZESSION
23.06.	Musikschule Hall / Thaur VOLKSMUSIKABEND Altes Gericht, Saal
28.06.	Seniorenbund TAGESAUSFLUG
29.06. 09:00 - 11:00 UHR	Gemeinde Thaur COMPUTERIA Altes Gericht, Mittagstisch



Der Kirchenchor Thaur gestaltet alle Festmessen.

MUSIK BERÜHRT DIE SEELE

  ELISABETH NORZ

Seit Herbst 2019 leitet Katharina Fehr mit Schwung und Freude den Kirchenchor Thaur. Willi Hölbling steht dem Kirchenchor Thaur als umsichtiger Obmann vor.

Der Chor besteht aus rund 20 SängerInnen und bei Festtagen sind die Musikbegeisterten in der glücklichen Lage, die Festmessen mit einem Orchester gestalten zu können.

Wie aus dem Namen hervorgeht, besteht die Hauptliteratur des Kirchenchores aus Kirchenmusik. Kommt nun der Gedanke: „Oh Gott, diese verstaubte, alte Musik, wo ich noch dazu mit Kirche nicht allzu viel am Hut habe ...“ – dieser Gedanke kann leicht widerlegt werden. Es gibt ein reiches Spektrum an wunderschöner, spannender, alter sowie moderner Kirchenmusik. Wichtig ist die Bereitschaft, sich darauf einzulassen.

Gemeinsames Singen

Im Buch „Warum Singen glücklich macht“ von Gunter Kreuz wird auf die Wirkung von Musik eingegangen. Gemeinsames Singen macht glücklich, stärkt Abwehrkräfte und Atmung und verbindet über alle Generationen und Lebenslagen hinweg miteinander. Singen im Chor kann helfen, wenn es uns einmal schlecht geht. Es wirkt

stressmindernd und psychische Probleme können durch Singen, insbesondere in einer Gemeinschaft, besser verkraftet werden.

Es erfüllt mit Freude, ein kirchliches Fest persönlich mitzugestalten; zu spüren, wie ein Lied als Gebet im Kirchenraum ankommt, wie Schmerz, aber auch Tröstendes, Zweifel, Hoffnungsvolles, Hass und Liebe durch Musik ausgedrückt werden. Zudem lernt man mit Tönen und der eigenen Stimme umzugehen. Musik ist einfach ein wunderbarer Begleiter durch das Leben und kann den Zugang zu den elementaren Bedürfnissen des Menschen – Glaube, Liebe und Hoffnung – eröffnen.

Der Kirchenchor Thaur möchte sich zu einem Chor entwickeln, der nicht nur Kirchenmusik im Repertoire hat, sondern auch bei anderen gesellschaftlichen Anlässen einen Beitrag leisten kann.

Proben am Montag

Natürlich steht hinter gelungenen Aufführungen, in denen Menschen berührt werden und eine Botschaft überbracht wird,

intensive Probenarbeit. Normalerweise finden die Proben einmal in der Woche jeweils am Dienstag, 19.30 Uhr, statt, derzeit aber am Montag mit Interimschorleiter Georg Bleyer, da sich Chorleiterin Fehr in Babypause befindet. Gepröbt wird im Probelokal im Kindergarten im zweiten Stock. Änderungen aufgrund der Covidsituation sind möglich.

Die Voraussetzungen, um als Kirchenchormitglied mitzuwirken, lassen sich kurz beschreiben:

- Freude an Musik;
- die Bereitschaft, mit anderen zu musizieren und mit offenen Ohren dabei zu sein;
- Probenarbeit nicht als Belastung zu sehen, sondern als Weiterentwicklung;
- Verlässlichkeit.

Es wäre schön, wenn bei der einen oder bei dem anderen Interesse geweckt worden wäre. Kommt vorbei, schaut es euch an, hört es euch an, lasst eure Stimme oder euer Instrument mit uns erklingen.

Kontakt: Chorleiterin Katharina Fehr, Tel. 0 660/315 94 43, Obmann Willi Hölbling, Tel. 0 664/62 92 180. 

DER FALSCHER GRAF VOM THAURER SCHLOSS

THEATERVEREIN THAUR KARL MÜSSIGANG

Die Thaurer Schlossspiele feiern ihr 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass präsentiert der Theaterverein eine Uraufführung: mit einem Stück aus Thaur, für Thaur, in Thaur und über Thaur.

Um das Jubiläum gebührend zu zelebrieren, wäre für die Thaurer Schlossspiele im Spätsommer 2021 ein ganz spezielles Theaterstück geplant gewesen. Die Corona-Pandemie bescherte uns jedoch weitere Monate der Vorfreude und „Der falsche Graf vom Thaurer Schloss“ wird nun im Sommer 2022 gezeigt. Gespielt wird von 10. Juni bis 1. Juli. Alle Infos unter: www.theaterverein-thaur.at

Erstmals in der Geschichte des Theatervereins wird ein Stück gespielt, das aus der Feder eines Mitglieds stammt. Michael Feichtners Verwechslungskomödie handelt von der Grafenfamilie, die einst das Schloss oberhalb von Thaur bewohnte und unerwartet hohen Besuch erhält. Ungünstig, dass der Hausherr selbst gar nicht anwesend ist, als der Kaiser des Heiligen Römischen Reichs ankommt. Kurzerhand muss ein Ersatz für den Grafen her – und damit nimmt das Übel seinen Lauf.

Die Uraufführung des Jubiläumsstücks findet im Juni 2022 statt. Der Theaterverein Thaur freut sich besonders, viele ThaurerInnen auf der Ruine begrüßen zu dürfen.



Der Theaterverein Thaur feiert 20 Jahre Schlossspiele mit einer Uraufführung.

JÄGER

...DEINGÄRTNER
& FLORIST

IHR PFLANZEN**SPEZIALIST** SEIT 3 GENERATIONEN

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Samstag 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Bundesstraße 2 • 6065 Thaur
Tel.: 05223 / 57 8 80
info@gaertneri-jaeger.at

www.gaertneri-jaeger.at



Auferstandener von Romed Speckbacher I. (Privatbesitz).

KRIPPELER UNTERSTÜTZEN SOZIALVEREIN

  MARTIN FEICHTNER

Das Jahr 2021 war eines der organisatorisch Schwierigsten in der jüngeren Vereinsgeschichte des Krippenvereins.

Die Pandemie veranlasste den Vorstand immer wieder zu Verschiebungen und Änderungen aller Veranstaltungen. Am Ende gelang sowohl der Krippenbaukurs wie auch der Vereinsausflug nach Imst.

Die bewusste Verschiebung der Neuwahl auf nächstes Jahr (die Briefwahl kam nicht in Frage) wurde von der Vereinsbehörde der Bezirkshauptmannschaft abgelehnt. So fasste der Vorstand den Beschluss, die Generalversammlung samt Neuwahl Ende Dezember durchzuführen. Mit Einhaltung aller Vorschriften, sowohl den Vereinsstatuten entsprechend wie auch den Vorgaben des Landes Tirol (Covid Bestimmungen), wurde am 29. Dezember ins Alte Gericht eingeladen. Der Wahlvorschlag wurde von den Stimmberechtigten einstimmig bestätigt.

Nähere Informationen auf der Homepage www.krippenverein-thaur.at

Im Anschluss an die Generalversammlung fand die Veranstaltung „Weihnacht

in Thaur“ statt. In Kooperation mit der Abteilung Kultur der Gemeinde Thaur wurde zu weihnachtlicher Musik und Texten eingeladen. Die Gruppe „Marc Hess Familie Project“ und Michael Feichtner am Lesetisch boten eine interessante Vielfalt von Volksmusik bis moderne Klänge, unterlegt von eigenen Texten bis zu Gedichten von Anni Kraus. Der Reinerlös der Veranstaltung wurde dem Sozialverein Thaur übergeben. Der Betrag wurde von der Gemeinde Thaur aufgestockt, und so darf sich unser Sozialverein über 1750 Euro freuen. Das Geld wird vorsorglich für die sozialen Anliegen der GemeindegliederInnen verwendet.

Der Krippensonntag für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder wurde feierlich von Pfarrer Martin in der Pfarrkirche Thaur zelebriert und vom Singkreis Thaur unter der Leitung von Maria Luise Norz, sowie mit Theresa Frech an der Harfe musikalisch umrahmt. Auf den Brauch vom Krippleschaug'n wurde

aufgrund der Covid Situation verzichtet. Alle freuen sich auf die kommende Weihnachtszeit, wo wir hoffentlich wieder in die Krippenhäuser gehen dürfen. Die Dorfkrippe wurde neu überarbeitet und fertiggestellt. Ein Bericht dazu wird im Herbst im JOCHWIND erscheinen.

Einladung für die kommende Fasten- und Osterzeit: Unser „Heiliges Grab“ wird vom Palmsonntag bis zum „Weißen Sonntag“ in der Totenkapelle aufgestellt. Neben dem großen „Heiligen Grab“ der Pfarrkirche sowie die Grablegung am Schlossberg und der Fastenkrippe der „Gschloßeler“ im Romedikirchl gibt es viele Anknüpfungspunkte für eine ruhige und besinnliche Fastenzeit, Karwoche und Ostern. Vom Aschermittwoch über die Palmprozession bis zur großen Feier der Auferstehung am Ostersonntag dankt der Verein allen fleißigen HelferInnen, die verschiedene Bräuche mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit so schön gestalten. ●

MUSIKALISCHE KLÄNGE IM DORF

 THOMAS NIEDERHAUSER

Nach dem gelungenen adventlichen Ausklang des letzten Jahres blickt die Musikkapelle Thaur voll Energie in das kommende Musikjahr.

Ungeachtet so mancher Einschränkungen konnte sich die Musikkapelle Thaur mit dem Weihnachtsliederblasen am 18. Dezember noch einmal gebührend bei der Thaurer Bevölkerung für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken. Insgesamt waren acht Gruppen im gesamten Ortsgebiet unterwegs, damit auch das ganze Dorf an der weihnachtlichen Stimmung teilhaben konnte.

Das neue Musikjahr steht nun schon in den Startlöchern. Das Probenjahr 2022 ist für die Musikantinnen und Musikanten trotz leichter Verspätung bereits im vollen Gange.

Frühjahrskonzert am 30. April

So steht am **30. April** endlich wieder ein Frühjahrskonzert im Alten Gericht auf dem Programm. Mit Stücken von Franz von Suppé oder Johann Strauß über Klaus Strobl bis hin zu Jan van der Roost oder Leroy Anderson wurde von Kapellmeisterin Sylvia Klingler erneut ein buntes Programm zusammengestellt, um allen Zuhörerinnen und Zuhörern einen genussvollen musikalischen Abend zu bereiten.

Muttertagskonzert am 7. Mai

Eine Woche später, am **7. Mai**, zeigt dann der musikalische Nachwuchs beim Muttertagskonzert im KIWI Absam sein Können.

Tag der offenen Tür am 14. Mai

Für alle Interessierten steht am **14. Mai** der Tag der offenen Tür im Musikprobelokal an. An diesem Tag hat man die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Musikkapelle Thaur zu blicken. Dabei wird es auch die Gelegenheit geben, verschiedene Instrumente kennenzulernen sowie mehr über den Musikantenalltag zu erfahren. 



Weihnachtliche Klänge erfüllten das Dorf beim alljährlichen Weihnachtsliederblasen.

NORZ



SPENGLEREI
DACHDECKEREI
SCHWARZDECKEREI

Adolf-Pichler-Weg 38

A-6065 Thaur

+43 (0) 664 124 39 71

konrad@spenglerei-norz.at

www.spenglerei-norz.at



Obmann Josef Posch (l.), Markus Kuprian (Ranggen) und Christof Appler (r.) bereiten das Gemüse für den Transport vor. Das Foto auf der Seite 1 zeigt die erste Fahrt an die ukrainische Grenze (v. l.): Romed Giner, Pablo Levthyk, Christof Appler, Stefan Müßigang, André Teteruk, Walter Plank und Artem Furman.



Der Lkw ist beladen, am 9. März startete der 22-Tonner mit Spenden der Tiroler Gemüsebauern Richtung Ukraine.

GROSSE GESCHICHTE DER FREUNDSCHAFT

🌱 BIRGITT DREWES

🌱 BIRGITT DREWES, ROMED GINER

So sieht Freundschaft aus. Bis Mitte März organisierten die Thaurer Bauern drei Hilfslieferungen an die ukrainische Grenze. Auf thaurer Feldern fehlen Hunderte Arbeiter.

Eigentlich habe er keine Zeit, aber für den JOCHWIND setzt sich Stefan Müßigang doch in der Firmenküche am Kasernenareal hin. Er erzählt eine Gänsehautgeschichte, die Stoff für einen Film bieten würde. Der Gemüsebauer erzählt davon, dass er derzeit nur fünf von sonst 95 ukrainischen Erntearbeitern in Thaur habe. Dass die ukrainischen Arbeiter weitaus die besten seien, weil sie zupacken können, die meisten einen Traktor- oder sogar Lkw-Führerschein haben und teilweise seit Jahrzehnten in der Familie Müßigang arbeiten. „Mit ei-

nigen von ihnen bin ich aufgewachsen“, schildert der begeisterte Bauer. „Mir fehlen alle Vorarbeiter und die Hauptsaison beginnt jetzt.“

„Chef, mir ist kalt“

Von Beginn des Krieges an hielt er Kontakt „zu seinen Leuten“, war tief betroffen von allen Geschichten, die er hörte, wollte helfen. Als er eines Abends mit einem Arbeiter telefonierte, war der auf Patrouille: „Chef, mir ist kalt.“ Ein zweiter Arbeiter bestätigte dasselbe. Es war Mitt-

woch abends Anfang März. „Am Freitag fahr ich los und bring euch Kleidung, Decken und Schlafsäcke“, versprach Stefan. Zu dem Zeitpunkt hatte er nichts in der Hand und wohl auch keine Ahnung, wie er alles über die Grenze bringen würde. Am selben Abend rief er die Familie Feucht an, kontaktierte etliche andere Leute und so kam eine Lawine ins Rollen. „Ich wollte nur mit dem kleinen Lieferwagen fahren, um das Nötigste zu bringen“, erinnert sich Müßigang im Gespräch.

„Ich konnte nicht glauben, was dann passierte.“ Alle Bauern, die ebenso ihre Arbeiter vermissten, stiegen ein. Von überall kamen Spenden. Ein Kinderarzt spendete Medikamente und Geld. „Innerhalb eines Tages hatten wir so viele Sachen, dass wir wussten, das geht sich mit dem Lieferwagen nicht aus.“ Also wurde auch ein Anhänger geplant, aber auch der war zu wenig. So entschlossen sich Stefan Müßigang, Romed Giner, Christof Appler und Walter Plank, alle Arbeit liegen zu lassen und mit Lieferwagen und Lkw loszufahren – Freitag mittags, wie versprochen.



Angekommen an der Grenze (v. l.): Georg Pfurtscheller (Terfens), Pfr. Miroslav von der Caritas Westukraine und Toni Mesner.



Die Produkte aus dem ersten Hilfstransport Anfang März werden an der Grenze umgeladen.



„Seit 25 Jahren arbeiten Menschen aus der Ukraine auf unserem Hof.“

Stefan Müßigang

22 Tonnen Gemüse

Doch: Wie über die Grenze kommen? Die Caritas der Westukraine half, dass die Sachen wirklich an die Arbeiter der Thaurer Bauern kamen (siehe Foto auf Seite 1). Und die Caritas der Westukraine erzählte vom Hunger. Die Thaurer Bauern wussten ein Rezept. Josef Posch, der Obmann der Tiroler Gemüsebauern, startete einen Rundruf und von überall her kamen die Waren: Karotten, Kraut, Zwiebel, Chinakohl. Romed Giner kaufte Kartoffel mit Spendengeld. Christof Appler war die Sammelzentrale und füllte den Lkw. 33 Paletten mit je 600 Kilo wurden fest verpackt und fein säuberlich im Lkw gestapelt. Die Lager der Gemüsebauern im ganzen Bezirk wurden nach den besten Beständen durchsucht. Schließlich machten sich Georg Pfurtscheller und Toni Mesner mit dem nächsten Lkw auf den Weg. Parallel startete die Gemeinde Thaur den Aufruf im Dorf, mehr dazu auf den Seiten 6 und 7. So galt es, den nächsten Transport zu organisieren, der dann Mitte März losfuhr. Zu dem Zeitpunkt hatte die Republik Österreich erst die ersten zwei Lkw losgeschickt.

Hoffnung auf Frieden

„Das sind Leute, die von der Landwirtschaft kommen“, fasst es Romed Giner zusammen. „Ich kenne sie alle und ihre Familien.“ Der Ortsbauernobmann beschäftigt 60 Arbeiter aus der Ukraine – von insgesamt 70 Mitarbeitern. Sieben Bauern im Ort haben zirka 300 Mitarbeiter aus dem Land. „Wir sind mit allen kollegial, partnerschaftlich und freundschaftlich verbunden“, betont Giner. „Die Leute verstehen was von der Landwirtschaft, sie helfen uns, auf unser Land zu schauen.“

Wie es weitergehen soll? Seit Jahren haben die Bauern mit großen Herausforderungen zu kämpfen. Abwanderung der Arbeiter, die Pandemie, die negative Sicht auf die Landwirtschaft, jetzt der Krieg. Manchmal möchte man schon alles hinschmeißen, gesteht Giner. Aber dann siegt die Liebe zum Beruf, der viel eher Erbe und Berufung sei. Die Belastung sei groß, aber die Hoffnung ist größer, dass die Arbeiter bald zurückkehren, weil dann Frieden ist. ●

Kennst du mich schon?



Ich bin die kleinste Küche der Welt.

Ich bringe 12 Funktionen mit wie:

Wiegen | Vermischen | Zerkleinern | Mahlen | Kneten | Mixen | Dampfgaren | Kochen | Schlagen | Rühren | Emulgieren | kontrolliertes erhitzen und noch vieles mehr.

Wenn du mich kennenlernen möchtest, dann melde dich bei meiner selbständigen Thermomix-Beraterin

Eva Baumgartner.

Sie zeigt dir gerne, was ich alles kann.

☎ 0664/4383021

✉ kochenmiteva@gmx.at





Nora (3 Jahre), Papa Alexander, Philipp (9 Monate), Mario (4).



Das Charity-Event Herzlauf wird vom SV Thaur organisiert. Wenn es die Corona-Situation erlaubt, soll der Lauf heuer wieder stattfinden.

FUSSBALL BLEIBT IN DER FAMILIE

BENJAMIN KIECHL BENJAMIN KIECHL UND SV THAUR

Der SV Thaur wurde 1952 gegründet und feiert heuer sein 70-Jahr-Jubiläum. Obmann Alexander Erber (33) und sein Team investieren viel Herzblut in den Verein.

Am Sportplatz im „Stoanach“ rollt endlich wieder das runde Leder. Am 26. März startete die Kampfmannschaft in der Landesliga West mit dem Auswärtsspiel bei Schönwies/Mils ins Frühjahr, am 2. April stand das erste Heimspiel gegen FC Wipptal an. Wenn es nach dem Obmann des SV Thaur geht, ist es höchste Zeit, dass sich wieder etwas dreht. „Wir planen zum 70-Jahr-Jubiläum ein großes Fest. Allerdings müssen wir noch abwarten, ob es aufgrund der Corona-Situation möglich ist“, erzählt Alexander Erber, während er das Geschehen auf dem Spielfeld beobachtet.

Zudem wollen die „Altherren“ ihre im Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallene 50-Jahr-Feier nachholen. Erber hat sportlich wie organisatorisch alles im Blick. Der 33-jährige Thaurer leitet seit rund zehn Jahren die Geschicke des Vereins und wurde kürzlich bei der Generalversammlung für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

Einer der Jüngsten in Tirol

2012 übernahm der damals 23-jährige Polizist als einer der jüngsten Fußball-Funktionäre Tirols die verantwortungsvolle Aufgabe. Inzwischen hat der Bezirksinspektor (Polizeiinspektion Pradl) schon Routine und noch dazu als sportlicher Leiter u.a. das Geschehen auf dem Transfermarkt im Blick.

Stolz sind die Thaurer auf einen großen Stamm an Spielern aus dem eigenen Nachwuchs. „Die zehn Jahre im Amt sind

schnell vergangen“, erklärt Erber mit einem Lächeln, der früher selbst im defensiven Mittelfeld die Fäden zog. Aufgrund seiner Schichtdienste und als dreifacher Vater (Kinder Mario, Nora, Philipp) sei es ihm jedoch nicht mehr möglich, in der Kampfmannschaft mitzuwirken.

Die wenige Freizeit verbringt er mit Freundin Bianca und den Kindern. Für den jüngsten der vier „Erber-Buam“ (Harald, Stefan, Patrick und Alexander) ist Papa Rudolf ein Vorbild, der in den 1990er-Jahren als Meister-Trainer tätig war. Opa Rudolf senior war ebenfalls viele Jahre im Verein engagiert.

Jugend und Ehrenamt

Mit insgesamt zwölf Mannschaften, davon ein Frauenteam in der Landesliga Ost, und rund 200 Spielern sei der SV Thaur gut aufgestellt. Besonders die Nachwuchsarbeit sei dem Verein ein Anliegen. Es gibt auch eine Kindergarten-Mannschaft ab drei Jahren. Herausfordernd sei, die jungen Spieler in der Pubertät an den Verein zu binden. „Ich bin stolz, dass man die zweite Kampfmannschaft mit so vielen jungen Thaurern zusammenstellen kann und wir im Nachwuchs sehr stark aufgestellt sind.“

Der zusätzliche Trainingsplatz sei daher wichtig, den Bau eines Kunstrasenplatzes auf dem Dach eines Gewerbebetriebes würde Erber sehr begrüßen.

Es wird immer schwieriger, Ehrenamtliche für Tätigkeiten im Verein zu finden. „Für mich zeichnen den SV Thaur die Kame-



In der Saison 2017/2018 kürte sich der SV Thaur zum Gebietsliga-Meister und stieg in die Landesliga West auf.



Alexander Erber (r.) fiebert mit Vereinsfunktionär Alexander Würzl bei den Heimspielen mit.

radschaft und das aktive Vereinsleben aus, es sind viele gute Freundschaften entstanden“, sagt Erber. Für die „dritte Halbzeit“ nach den Heimspielen wurde kürzlich die Kantine renoviert. „Mit der neuen Küche ist sie ein Schmuckstück geworden.“

Herzlauf

In den vergangenen Jahren hat sich der SV Thaur gut aufgestellt und veranstaltet traditionell das Dorfturnier – heuer von 4. bis 10. September, Zeltfeste, Watterturnier, Patschenball, Jungmüllerschau'n oder den erfolgreichen „Tiroler Herzlauf“, ein Charity-Run für herzkranken Kinder. „Vor Corona hatten wir bis zu 900 Teilnehmer“, unterstreicht Erber. Weiters gibt es im April wieder drei Tage lang den beliebten Fußball-Nachwuchscup. Sportlich will sich der SV Thaur nach dem Frühjahrsstart in der Landesliga West wieder nach oben orientieren. „Unser Ziel ist das gesicherte Tabellenmittelfeld!“ Bei den Heimspielen freut man sich nach Aufhebung der Corona-Beschränkungen wieder auf Hunderte Fans. Zwar sei Fußball „nur“ ein Hobby, allerdings geht es um Punkte, ums Prestige und man stehe in der Öffentlichkeit. Erber: „Besonders das Derby gegen Absam ist ein Zuschauermagnet. Ein großes Dankeschön allen Sponsoren, Funktionären, Trainern, Freiwilligen und Spielern, die sich in 70 Jahren für den SV Thaur eingesetzt haben.“ Wenn der Ball bei den Heimspielen am Thaurer Sportplatz wieder zirkuliert, geht Erber und seinem Team das Herz auf. ●

AUS DER CHRONIK

Alt-Obmann und Ehrenmitglied Hans-Peter Pflanzner erinnert sich:

Der Sportverein Thaur wurde am 1. August 1952 in einer geselligen Runde beim Gasthaus Waldhäusl in Kapons aus der Taufe gehoben. Die Gründerväter waren Anton Öttl, Rudolf Draxl, Josef Giner, Romed Öttl, Johann Pirchner, Romed Pirchner, Rudolf Pirchner, Adolf Plattner und Romed Unsinn. Anfangs waren es hobbymäßige Zusammenkünfte.

Am 7. Dezember 1958 stieg man in den Meisterschaftsbetrieb des Tiroler Fußballverbandes ein. Die Heimspiele wurden auf der Haller Lend ausgetragen, da noch kein eigener Sportplatz vorhanden war. Ein Meilenstein war der Bau des Sportplatzes im Stoanach und die Einweihung im Jahr 1962. Die Spieler und Funktionäre haben in Eigenregie den Platz abgerechnet und Wasserleitungen gegraben. Weiters wurden Kabinen und ein kleiner Ausschank errichtet. Das war damals Idealismus der Vereinspioniere.

1964/65 holte man in der 1. Klasse den Meistertitel und stieg in die Landesliga auf, die damals höchste Spielklasse in Tirol. Man konnte sich nicht lange in der Liga halten, stieg zweimal ab und etablierte sich in der Gebietsliga.

Anfang der 1970er-Jahre hat man das Fußball-Dorfturnier erstmals ausgetragen. Über die Jahre wurde die Veranstaltung auf die ganze Woche ausgeweitet und erfreut sich bis heute großer Beliebtheit. 1977 veranstaltete man zum 25-Jahr-Jubiläum ein großes Zeltfest. 1978 wurde der Kantinenbau in Angriff genommen. Um dies zu finanzieren und den Sportplatz laufend instand zu halten, organisierte der Verein Gartenfeste, Zeltfeste, Bälle, Schinken-/Zeltenwatten und die Papieraktion (Entsorgung Altpapier).

In den 1980er- und 1990er-Jahren waren die Sportlerbälle des SV Thaur immer ein Höhepunkt der Fasnacht. Anfang der 1990er-Jahre wurde das neue Kabinengebäude am heutigen Standort errichtet. Im Jahr 2002 veranstaltete man zum 50-Jahr-Jubiläum zusammen mit dem Trachtenverein Inntaler-Thaur das Dorffest. ●

SV THAUR

Gegründet am 1. August 1952 als Schwarz-Weiß Thaur

Obmann: Alexander Erber. **Trainer Kampfmannschaft:** Milan Obradovic

Größte Erfolge: Aufstieg in die Landesliga 1964/65 (damals höchste Liga Tirols), zweimal Meister in der Gebietsliga (1989/90, 2017/18), als Zweiter aufgestiegen (2002/2003 und 2009/2010).

Ehrenmitglieder: Josef Giner, Herbert Pichler, Hans Peter Pflanzner, Bernhard Schreiner, Franz Nagl, Aloisia Giner. Verstorbene Ehrenmitglieder: Johann Pflanzner, Rudolf Erber sen.

Bisherige Obmänner des SV Thaur: Anton Öttl, Hygin Tezzele, Franz Nagl, Johann Pflanzner, Josef Giner, Herbert Pichler, Alois Giner, Hans-Peter Pflanzner, Bernhard Schreiner, Wolfgang Hosp, Alexander Erber.



Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft 2021 beim TC Thaur.



Sieg der U10-Mannschaft des TC Thaur gegen die TI Turnerschaft Innsbruck.

TENNIS – SPORT DER SAISON

ROMED DREXLER

LUKAS KNAPP

Der TC Thaur erfreut sich seit einigen Jahren besonderer Beliebtheit, was sich auch in den enorm steigenden Mitgliederzahlen widerspiegelt.

Im Jahr 2021 waren 313 Personen Mitglieder des TC Thaur, wobei fast alle davon aktive TennisspielerInnen sind, die durchschnittlich zwei bis drei Mal pro Woche am Platz stehen, um dem Tennissport zu frönen. Der Verein kann stolz vermelden, dass in der Saison 2022 vier Jugend- und erstmalig acht Erwachsenen-Mannschaften (zwei Damen und sechs Herren) von Mai bis Juli an den Tiroler Vereinsmeisterschaft teilnehmen. Zusätzlich werden während der Saison sicherlich wieder einige Freundschafts- und Juxturniere stattfinden. Ganz besonders liegt dem Verein das Jugendtraining am Herzen, das heuer noch mehr forciert werden kann.

Dies alles ist möglich, weil im Herbst 2021 ein fünfter Tennisplatz errichtet wurde und so vor allem in der „Prime Time“ von 16 bis 20 Uhr noch mehr gespielt werden kann. Der Verein dankt der Gemeinde Thaur, vor allem BM Christoph Walser, den Gemeindearbeitern und den vielen freiwilligen Helfern für die großartige Unterstützung.

Auf Grund der hohen Auslastung der Plätze musste auch das technische Equipment der Anlage erneuert bzw. verbessert werden. Es wurden eine motorisierte Walze, Abziehbesen, Schirme, Bänke, eine mobile Ballmaschine, Spielstandanzeigen und noch vieles mehr angeschafft, um den Mitgliedern beste Rahmenbedingungen zu schaffen.

Am Areal wurde einiges umgebaut. Die Schlagwand wurde erneuert und etwas verkleinert. Eine digitale Uhr und ein betonierter Tischtennistisch folgen im Frühjahr. Besonders freut alle die neue Flutlichtanlage, die auf den neuesten Stand der Technik gebracht wurde und alle Plätze hell erleuchtet. ●



HCT-Junior-Bärinnen und Bären mit den Trainern Stephan Mayr und Lukas Christler.

NACHWUCHS STARTETE WIEDER DURCH

NIKOLAUS CHRISTLER HOCKEY CLUB THAUR

Etwas angespannt und ohne Wissen, wie viele Kids beim ersten Training anwesend sein werden, hat der Vorstand gemeinsam mit dem Nachwuchsleiter Gabriel Thaler vom HC Thaur im vergangenen Herbst beschlossen, wieder mit dem Kindertraining zu starten. Die Sorgen wurden jedoch nicht bestätigt. 15 Kinder, motiviert und mit voller Eishockeysausrüstung ausgestattet, konnten es Mitte Dezember kaum erwarten, die schnellste Mannschafts-

sportart der Welt wieder ausüben zu dürfen. Unter der Leitung der Trainer Stephan Mayr und Lukas Christler wurde spielerisch das richtige Eislaufen trainiert, die Schuss- und Passtechnik verbessert, das gegnerische Tor ins Visier genommen und der eine oder andere Bodycheck gemacht.

Den Kids, die sich in die vereinseigene Tormannausrüstungen wagten, zeigten die beiden Goalies Johanna Mühlegger und Manuel Marzinek die Grundlagen

eines guten Tormannspiels. Da auch der Spaß nicht zu kurz kam, war es nicht verwunderlich, dass am Ende der Saison 30 Mädchen und Buben, ausschließlich aus Thaur, als neue Mitglieder beim Hockey Club begrüßt werden durften.

Dieser Erfolg gibt den Verantwortlichen die Motivation nächstes Jahr wieder in die Nachwuchsarbeit zu investieren und den Thaurer Kindern weiterhin Bewegung und Spaß anzubieten. ●

DUSCHEK

Haustechnik GmbH

Mess-, Steuerungs- & Regeltechnik

www.duschek-haustechnik.at

Bert-Köllensperger-Straße 6b
6065 Thaur/Österreich | T +43(0)5223/52 232-0



Glückliche Gesichter am Dorfrodeltag.

SIEBEN SEKUNDEN SCHNELLER GERODELT

🔧 STEFAN EGGER

Nach zweijähriger Pause fand Mitte Februar wieder ein Dorfrodeltag am Almweg statt.

Die Rodelbahn konnte in kürzester Zeit für das Rennen präpariert werden und deren Zustand versprach am Renntag einen spannenden Wettkampf. Spitzengeschwindigkeiten um die 70 km/h waren keine Seltenheit. Dorfmeisterin wurde wie bereits 2019 Rosi Weiler, Dorfmeister wurde Stefan Müssigang mit einem neuen Streckenrekord von 2:00:89 (Verbesserung um sieben Sekunden!).

Der Teamsieg ging an das Team Feucht/Plank mit Leopold Feucht, Andreas und Rudolf Plank. Zuschauer wie Athleten haben den sonnigen Tag sichtlich genossen. 🍀

DORFTURNIER DES ESV THAUR

Der Stockverein Thaur veranstaltet nach zweijähriger Pause am **Pfingstsonntag, 5. Juni**, wieder das Dorfturnier. Teilnehmen können alle Vereine und sonstige Gruppierungen. Trainingsmöglichkeiten ab sofort jeden Donnerstag ab 18 Uhr. Auf zahlreiche Teilnahme würde sich der Verein freuen. Zum Zeitpunkt der Veranstaltung gelten die aktuellen Covid 19 Bestimmungen.



Barbara Unsinn und Lukas Giner wurden von den Organisatoren gefeiert.

UNSINN UND GINER SIND DIE SCHNELLSTEN

🔧 FLORIAN DEISER

Anfang März veranstaltete der WSV Thaur in Kooperation mit der Gemeinde Thaur zum achten Mal die Dorfskimeisterschaft am Glungezer.

In diesem Jahr wurde zeitgleich die Vereinsmeisterschaft des WSV ausgetragen. Bei der Dorfskimeisterschaft waren 104 TeilnehmerInnen in 13 Klassen am Start. Zusätzlich gab es noch eine Teamwertung. Ein Team bestand aus fünf TeilnehmerInnen, wobei die drei schnellsten Zeiten gewertet wurden. In dieser Wertung kämpften 23 Teams um den Sieg.

Bei perfekten, aber kalten Bedingungen konnte das Rennen mit 24 Toren gestartet werden. Die Strecke von der Halsmarter präsentierte sich von ihrer besten Seite und eine perfekt präparierte Piste wartete auf die TeilnehmerInnen.

Den Titel Dorfskimeisterin konnte sich Barbara Unsinn mit einer Laufzeit von 46,23 Sekunden sichern. Bei den Männern konnte sich Lukas Giner gegen die Konkurrenten mit einer Laufzeit von 39,68 Sekunden durchsetzen. Nur Personen mit Hauptwohnsitz in Thaur können zu DorfskimeisterInnen gekürt werden können. Barbara Unsinn und Lukas Giner wurden auch gleichzeitig Ski-Vereinsmeisterin bzw. -Vereinsmeister.

Bei der Teamwertung sicherte sich die Feuerwehr Thaur mit einer Gesamtzeit von 2:02,21 Minuten und nur 1,94 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierten, den HC Thaur, den Sieg. Das Podest komplettierte das Team Familie Giner/Schneider mit 6,67 Sekunden Rückstand auf die Sieger.

Der Wintersportverein bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und HelferInnen für den gelungenen Tag am Glungezer. 🍀

JUNGE RENNFAHRER UNTERWEGS

  LUKAS GINER

Die Ferientage zwischen 2. und 5. Jänner konnte der WSV nach einem Jahr Corona-Pause wieder für Kinderskitage nutzen.

Wieder seit langer Zeit auf dem Hausberg Glungezer. Die neuen Liftanlagen und bestens präparierten Pisten eignen sich sowohl für kleinere und größere RennfahrerInnen. An den ersten beiden Tagen meinte es der Wettergott gut und die SportlerInnen konnten bei angenehmen Temperaturen zwei wundervolle Tage am Glungezer genießen. Mit Halbzeit der Skitage wurde das Wetter schlechter, was für SkifahrerInnen Grund zur Freude bringt. Mit ein bisschen Neuschnee am dritten und vierten Tag durften sich alle auf zwei Pulvertage freuen.

Am Abschlusstag wurde die Kinder-Ski-Vereinsmeisterschaft abgehalten. Mit dem Neuschnee und der etwas schlechten Sicht waren die Bedingungen nicht

ideal. Den Herausforderungen zum Trotz ist ein motiviertes Starterfeld angetreten, um den Kampf um die begehrten Titel der Schüler-Ski-Vereinsmeisterin und -Vereinsmeister auszufechten.

Bei den Burschen konnte sich erstmalig Manuel Schreiner mit einer Laufzeit von 32,66 Sekunden den Tagessieg sichern und darf sich somit Schüler-Vereinsmeister nennen. Bei den Mädchen konnte sich Alica Schreiner, Schwester von Manuel, mit einer Laufzeit von 37,04 Sekunden den Titel der Schüler-Vereinsmeisterin sichern.

Vielen Dank an alle, die diese Tage ermöglichen. Ein spezieller Dank geht an die motivierten und skibegeisterten Kids. Es hat allen viel Freude bereitet, vier Pistentage zu genießen. 



Alica und Manuel Schreiner gewannen bei den Kindern.

ALLES DREHT SICH UM REIFEN UND FELGEN

Beim Reifen Team dreht sich alles nur um Reifen und Felgen! Egal ob Pkw-, Motorrad-, Landwirtschafts- oder Lkw-Reifen. Nach einem langen Winter hält nun endlich wieder der Frühling Einzug und die Sommerreifen-, Alufelgen- & Motorradsaison ist voll im Gange.

Das Montieren, Wuchten und Umstecken der Pkw-Räder vom Spezialisten zählt ebenso zu den Serviceleistungen wie z.B. der Ein- und Ausbau von Motorradrädern, Einlagerung und Reinigung von Kundenrädern, sowie Reifen- und Felgenreparaturen. Kompetente Beratung, schneller Service und eine riesengroße Auswahl an Topangeboten bewährter Markenhersteller erwartet alle KundInnen.

Reifen-Tipp:

Denken Sie daran, Ihre Räder beim Reifenwechsel auswuchten zu lassen! Perfekt ausgewuchtete Räder sorgen für guten Fahrkomfort und beugen dem Verschleiß des Profils, sowie der Radaufhängung und den Radlagern vor. (PR)

pointS

Reifen Team

Reifen - Räder - Service



JETZT

BOXENSTOP

zum Reifenwechsel

- ✓ mit **schneller Online-Terminvereinbarung**,
- ✓ **Reifenwechsel ohne Wartezeiten** und
- ✓ **bequemer Einlagerung inkl. Wäsche**

in Ihrer Reifen Team Filiale in Thaur vereinbaren!

unter termine.reifenteam.at



Reifen Team West GmbH - Filiale Thaur
Bert Köllensperger Straße 8
6065 Thaur in Tirol

Telefon: 05223-57800
E-Mail: thaur@reifenteam.at
Website: www.reifenteam.at





GOTT ZUM GRUSS

Liebe Schwestern und Brüder,

Das Osterfest ist nahe, das Fest der erfüllten Hoffnung, indem wir die Auferstehung unseres Bruders und Meisters Jesus feiern. Wie traurig und deprimierend sind die letzten Wochen für die ganze Welt. Nach zwei Jahren Pandemie sehen wir uns in einer Situation, von der wir gehofft haben, dass sie mit der Beendigung des Zweiten Weltkrieges ein und für allemal vorbei ist. Wir mussten erkennen, dass die ganze Welt auf Gedeih und Verderb ein paar narzisstischen Menschen ausgeliefert ist, die mit Gewalt und ungezügelmtem Machtstreben unser Leben und unsere Freiheit bedrohen.

Doch wir sehen auch, wie viele Menschen sich diesem Wahnsinn geschlossen und geeint entgegenstellen und den nun Heimatlosen ihre Hilfe anbieten. Das gibt Hoffnung in dieser furchteinflößenden, existenzbedrohenden Zeit. Wer nicht materiell helfen kann, kann beten. Es ist das ehrliche Gebet, das eine friedliche Atmosphäre schafft, die sich in der Gesellschaft ausbreitet und Hass vertreibt. Auch wenn es uns schwerfällt, beten wir auch für die Aggressoren und die Soldaten der feindlichen Seite, die Familien zurückgelassen haben und in einen nicht von ihnen angezettelten Krieg mussten.

Wir dürfen nicht vergessen, dass Kriege immer schon von Menschen angefangen wurden, die ihre Macht missbraucht haben und denen das Volk gleichgültig war. Deshalb wollen wir in unser Gebet alle miteinbeziehen, die unter den Folgen der Kämpfe leiden müssen – egal, in welchem Land sie leben. Vereinen wir uns im innigen Gebet, lassen wir nicht nach, um Frieden zu bitten und lassen wir in unseren Herzen keinen Hass aufkommen.

Danken wir jenen, die sich nun um die Flüchtlinge kümmern und leisten wir alle den bestmöglichen Beitrag zur Linderung des Leids und der Verzweiflung. Gerade das bevorstehende Osterfest gibt uns Gelegenheit, im Namen unseres Bruders und Meisters Jesus ein Segen für hilfesuchende Menschen zu sein.

Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes und gnadenreiches Osterfest.

Euer Pfarrer
Martin Chukwu



PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

  RICHARD NORZ

Am 19./20. März wurden in allen Pfarren Österreichs die Pfarrgemeinderatswahlen durchgeführt, so auch in Thaur. Es wurde ein Wahlvorschlag in einem Block zur Abstimmung gebracht.

Mit 174 gültigen Stimmen wurden gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Elisabeth **Braito**, Brigitte **Giner-Hafner**, Josef **Karrer**, Rainer **Krismser**, Maria **Meixner**, Karolina **Müßigang**, Romed **Müßigang** (Jugendvertreter), Martina **Pfeiffenberger**, Sieglinde **Posch**, Reinhold **Prünster**, Nina **Rott** (Jugendvertreterin), Gertraud **Sponring**.

Da der Redaktionsschluss vor der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderats angesetzt ist, wird im nächsten JOCHWIND über die bei dieser Sitzung durchzuführenden Wahlen (Obmann/Obfrau, Stellvertretung etc.) und weiteres berichtet. Die Wahlkommission dankt für die Wahlbeteiligung und wünscht dem neuen Pfarrgemeinderat viel Freude, Engagement und Erfolg bei der Gestaltung des so vielfältigen Pfarrlebens.



DAS RECHTE GOTTESBILD

✚ PFARRER MARTIN CHUKWU 📺 PIXABAY

Gott ist der wahre Friede.

Während ich diese Zeilen schreibe, weiß niemand von uns, wie die Welt aussehen wird, wenn Ihr diesen Impuls im JOCHWIND lesen könnt.

Werden im Osten Europas weiter die Bomben fallen oder sind wir im Rest Europas und der ganzen Welt noch einmal knapp davongekommen? Ich frage mich, warum die Geschichte von uns Menschen von Anfang an eine Geschichte der Gewalt und der Kriege ist? Bereits der Mann aus dem Eis – bekannt als Ötzi –, der in der Steinzeit (vor 5000 Jahren) lebte, war nachweislich ein Opfer der Gewalt durch einen Mitmenschen.

Was ist los mit uns Menschen?

Selbst die Religionen – angefangen von den Naturreligionen bis zu den Offenbarungsreligionen – haben es nicht geschafft, den Menschen als erstes Gebot die Liebe und den Frieden zu vermitteln. Wir Christinnen und Christen danken unserem Bruder und Meister Jesus, dass er für unsere Sünden gestorben ist, aber wir denken nicht daran, uns seiner Lehre als würdig zu erweisen.

Die Religionen sind zu einem Konstrukt aus Vorschriften, Regeln und einer überbordenden Hierarchie geworden, die den Menschen nicht mehr nahe sind und nur noch in ihrer radikalen und fundamentalistischen Form oder mit dem Streben nach Eventcharakter Anhänger finden.

Wir haben alle vergessen, dass wir Geschöpfe Gottes und somit auch ein Teil von ihm sind. Die uns geschenkte Freiheit hat sich in uns zu einem Ego verdichtet, das nach irdischer Macht und irdischem Glück strebt, das nichts mit dem zu tun hat, wonach wir streben sollten. Wir alle sollten nach dem ausgerichtet sein, was unser ewiges Ziel ist, nämlich die Heimkehr in die Heimat und die Vollendung bei Gott und in ihm.

Wenn wir in Frieden leben wollen, dann müssen wir einsehen, dass der Frieden nicht von Politikern, Staats- und Religionsführern kommen wird, schon gar nicht von Diktatoren und Egomänen, die

in vielen Ländern an den Hebeln der Macht sitzen. Gott ist der Friede, wie er die Liebe und die Hoffnung ist. Der wahre Friede muss in uns selbst sein und sich in Geschwisterlichkeit mit allen Menschen verbinden, die guten Willens sind. Es ist kein wahrer Friede, wenn er nach Herkunft, Hautfarbe, Kultur, Religion, Ansehen oder Besitz fragt.

Niemand von uns kann behaupten, ganz frei von Vorurteilen gegenüber anderen zu sein. Aber wo Vorurteile sind, kann wahrer und umfassender Friede nicht Fuß fassen.

Wollen wir die Chance jetzt ergreifen, Krieg und Gewalt keinen Nährboden mehr zu geben und gemeinsam in Partnerschaften, Familien, Nachbarschaften, Betrieben, Gemeinden und der ganzen Gesellschaft dem Frieden einen guten Boden zu bereiten, indem wir uns unseres göttlichen Anteils bewusstwerden und somit alle negativen Emotionen mit Gottes Hilfe und durch unsere Anstrengung eliminieren? Wir wollen uns im gemeinsamen Gebet dafür stärken, doch dabei nicht vergessen, dass Taten und die rechte Gesinnung sowie der starke Wille wichtiger sind als Worte, die wir nur sprechen oder wiederholen.

Gott ist der vollkommene Friede und im Bewusstsein unserer Teilhabe an ihm werden wir es schaffen, dem Frieden einen heiligen Raum zum Wachsen zu geben in unserem Leben und Alltag. ●

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES

Wir beten für alle, die im Gesundheitswesen arbeiten und den Kranken und den älteren Menschen besonders in den ärmsten Ländern dienen; die Regierungen und lokalen Gemeinden mögen sie adäquat unterstützen.



Erst im Jahr 1648 wurde die Schlosskirche und drei ihrer Altäre durch den Bischof von Brixen geweiht.

SCHLOSSKIRCHE: VON DEN ANFÄNGEN

JOSEF GINER, OBMANN DES PFARRKIRCHENRATS
HANS STAUD

In dieser regelmäßig erscheinenden Artikelserie wird Interessantes aus der Chronik der Pfarre Thaur berichtet.

In den nächsten Ausgaben des JOCHWINDs werden wir uns mit der Geschichte der Schlosskirche beschäftigen. Wann die erste Kirche oder Kapelle am Schlossberg errichtet wurde, ist leider nicht dokumentiert. In den historischen Schriften von M. Rader „Bavaria sacra I“ ist um das Jahr 1010 ein gewisser Wolfhold als Schlosskaplan genannt.

Laut einer im Pfarrarchiv befindlichen Turmknopfurkunde*) soll im Jahr 1097 vom Trienter Bischof das Haupt des Hl. Romedius dem Kaiser Heinrich IV. geschenkt worden sein, der es dem Kloster Fiecht weitergeschenkt hat. Erst im Jahr 1379 wird lt. den Urkunden, die sich im Pfarrarchiv befinden, in der sogenannten „Schnellmann-Stiftung“ festgelegt, dass jeden Sonntag auf St. Peter (Schlosskirche) eine hl. Messe gelesen werden soll.

Das erste Mal wurde die Kirche lt. Urkunde im Pfarrarchiv im September 1413 urkundlich erwähnt, und zwar im Zusammenhang mit der Verlegung des Kirchweihfestes von „St. Galli“ auf den Sonntag vor dem Fest des Hl. Dionysius.

In einer weiteren Turmknopfurkunde*) im Pfarrarchiv und in der „Fröschl-Chronik“ (Seite 225) ist festgehalten, dass im Jahr 1432 der Hochaltar durch den Bischof von Brixen, Ulrich Putsch, geweiht wurde. Die damalige Kirche war ein romanischer Bau. Neben dem Altar führte eine Treppe in eine Unterkirche.

Im Jahr 1618 wurde die Pfarre von der Salinenverwaltung gebeten, die Kirche zu St. Peter zu reparieren. In diesem Zusammenhang wurde 1625 befunden, dass die Kirche so baufällig sei, dass sie bald einstürzen würde. Erzherzog Leopold stiftete einen namhaften Betrag, der aber nicht ausreichte, um alle erforderlichen Sanierungsarbeiten durchzuführen. Im August 1633 erhielt Pfarrer Meringer von der Regierung die Erlaubnis, die Kirche zu St. Peter und Paul von Grund auf neu aufzubauen, nachdem alle

vorherigen Sanierungsarbeiten nicht den gewünschten Erfolg zeigten.

Viele Spenden, darunter auch von der Erzherzogin Claudia de' Medici, dem Arzt Hippolitus Quarinoni, der Erzherzogin Maria und anderen Wohltätern wurden eingebracht. Der Bau der Kirche zog sich hin und wurde erst 1640 vollendet. Es war ein schwerfälliger Bau, an dem vorne eine Einsiedelei angebaut wurde, durch die man erst in die Kirche gelangte.

Erst im Jahr 1648 wurden die Kirche und drei ihrer Altäre durch Jesse Berghofer, Bischof von Brixen, geweiht. Unter der Kirche bestand eine Gruft, in der ein vierter Altar zu Ehren des Hl. Romedius geweiht wurde. Diese Gruft ist wahrscheinlich vom vorherigen Baukörper übernommen worden und ist eine Art Unterkirche, die heute noch vorhanden ist.

Sie soll in nächster Zeit vom Bundesdenkmalamt historisch untersucht und anschließend einer Restaurierung unterzogen werden, damit sie für die Bevölkerung wieder zugänglich wird. Am 22. Mai 1652 stirbt Pfarrer Meringer, zuletzt Dekan in Fügen und wird in der Schlosskirche beigesetzt. Gemäß persönlicher Aufzeichnungen des späteren Pfarrers Brock soll dem Einsiedler Nilli im Oktober 1659 die Hand des Pfarrers Meringer als Brandzeichen auf einer Holztafel erschienen sein, die bis 1782 in der Pfarrkirche hing.

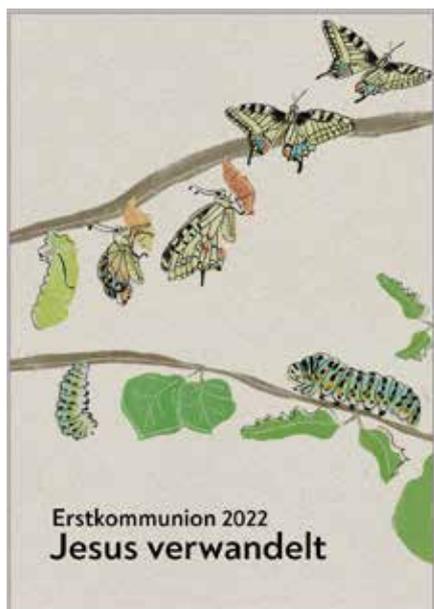
*) Turmknopfurkunden sind zeitnahe Schriftstücke, die bei Restaurierungen von Türmen in die Kugel unterhalb des Turmkreuzes eingelegt werden.)

Fortsetzung folgt, Quellen: Pfarrarchiv Thaur und Kirchenratsprotokolle ●

JESUS VERWANDELT

PA KAROLINE NEUNER SEELSORGERAUM

32 Kinder sind unterwegs und bereiten sich – begleitet von zehn Tischmüttern – auf die Erstkommunion am Weißen Sonntag, 24. April, vor.



Es wird klassenweise gefeiert, damit zumindest die jeweilige Kernfamilie in der Kirche Platz findet. Die Gottesdienste beginnen um 9 Uhr und um 11 Uhr. Die Musikkapelle wird die Kommunionkinder an beiden Terminen von der Vigilkirche zur Pfarrkirche begleiten. Dafür dankt die Pfarre herzlich. Der Elternverein wird eine Agape im Alten Gericht vorbereiten und freut sich auf alle Familien, die sich stärken wollen. In jeder Klasse bereiten sich vier Gruppen mit je vier Kindern vor. Es wird über Taufe, Versöhnung, Abendmahl und Eucharistie gesprochen, Kerzen werden gebastelt, Weihwasserfläschchen ver-

ziert, Brot gebacken, das dann bei der Brotmesse gesegnet und mit der Pfarrgemeinde geteilt wird. Neu in der Vorbereitung und im Vorbereitungsprogramm des Seelsorgeraumes ist ein Familienachmittag mit verschiedenen Stationen, der am 2. April stattfand. Nach der Erstbeichte wird es im Widumsgarten eine kleine Jause geben. Die „Gebetspatenschaften“ sind verteilt und die Kinder freuen sich über diese Begleitung im Gebet durch der Pfarrgemeinde.

Die Klassenlehrerinnen sind schon dabei, Lieder zu üben und die Religionslehrerin bereitet die Kinder mit viel Engagement und Freude im Religionsunterricht vor. Auch hierfür einen großen Dank der Pfarre, insbesondere auch für das gute Miteinander.

Für die Fastenzeit sind die Familien eingeladen zu teilen und den Familienfasttag zu unterstützen. An den Dienstagen werden wieder Kreuzwege für Kinder und Jugendliche in der Vigilkirche vorbereitet, und für die Karwoche am Gründonnerstag das Abendmahl, am Karfreitag – zur Todesstunde Jesu – eine Kreuzwegandacht und am Karsamstag „Jesus lebt“ und eine Speisenweihe.

Jesus verwandelt! Die aus dieser Verwandlung entstehende Nähe und Freundschaft zu Jesus erleben wir in der Eucharistiefeyer bei den sonntäglichen Gottesdiensten. Die Erstkommunion ist ein Start in die Gemeinschaft der sonntäglichen Pfarrfamilie. ●

ERSTKOMMUNION KINDER

- Frederik Albert
- Leni Baumann
- Zuzanna Dabrowska
- Oliver Deiser-Klenk
- Lilli Derganc
- Magdalena Dollinger
- Mia Erlacher
- Theresa Froschhammer
- Johannes Giner
- Luis Gostner
- Joseph Nalu Holzmann
- Moritz Innerkofler
- Gustav Kupfer
- Evelina Mariacher
- Thomas Mössmer
- Lea Müßigang
- Christophe Perle
- Maya Ina Pfeiffer
- Franziska Pomberger
- Cassian Sala
- Anna Schaller
- Paul Staggel
- Hannah Stary
- Clemens Stöckl
- Sarah Stöggel
- Leon Streng
- Hannah Thielmann
- Klara Ulrich
- Marina Unsinn
- Matthias Unsinn
- Katharina Waldner
- Laura Zacchia

GEBET UM FRIEDEN FÜR DIE WELT

Wir beten um Frieden, seit Jahrhunderten.

Wir beten um ein Ende des Hasses, seit Jahrhunderten.

Wir beten um ein Ende der Not, des Hungers auf der Welt, seit Jahrhunderten.

Vater, Schöpfer von allem,

bitte hilf uns, unsere leeren Gebete mit Sinn und gutem Willen zu füllen, hilf uns, dass die Worte endlich unsere Herzen erreichen,

damit wir den Kriegen, dem Hass und all der Not ein Ende bereiten.

Denn wenn wir nicht Krieg und Hass aus unseren Herzen vertreiben, werden Friede und ein gutes Leben für alle Menschen der Welt niemals in der äußeren Wirklichkeit ankommen.

Hilf uns, Schöpfer der Welt,

hilf uns, unser Bruder und Meister Jesus, hilf uns, unsere Mutter, Schwester und Freundin Maria,

hilft uns all Ihr, die Ihr euer Leben den Leidenden gewidmet habt.

Amen! ●

ANGEBOTE DER PFARRE

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 5. April, 19 Uhr, Versöhnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Thaur.

Schmerzensfreitag, 8. April:

15 Uhr, Kreuzweg vom Elternverein zur Romediuskirche,

19 Uhr, Kreuzweg zur Romediuskirche, gestaltet mit dem Singkreis, anschließend Andacht.

Palmsonntag, 10. April:

8.30 Uhr, Palmweihe bei der Vigilkirche, Prozession zur Pfarrkirche,

9 Uhr, hl. Messe mit dem Kirchenchor, 13 Uhr, Palmprozession zur Romediuskirche, nach Rum und zurück nach Thaur. Wenn die Palmprozession witterungsbedingt entfallen muss, betet die Pfarrgemeinde um 17 Uhr in der Pfarrkirche eine Andacht.

Gründonnerstag, 14. April:

8 Uhr, Kreuzweg in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor,

19 Uhr, hl. Messe in Erinnerung an das Letzte Abendmahl mit dem Kirchenchor, Anbetung, Ölbergandacht.

Karfreitag, 15. April:

8 Uhr, Kreuzweg in der Pfarrkirche, 17 bis 18 Uhr, Beichtgelegenheit, 19 Uhr, Liturgiefeyer vom Leiden und Sterben des Herrn mit dem Kirchenchor, Grablegungsprozession.

Karsamstag, 16. April:

8 Uhr, Kreuzweg in der Pfarrkirche, 13 bis 16 Uhr, Anbetungsstunden, 16 bis 17 Uhr, Beichtgelegenheit, 19 Uhr, Feier der Osternacht mit dem

Kirchenchor, Weihe der Osterkerze und des Feuers, Osterlob/Exsultet, Taufwasserweihe, Erneuerung des Taufversprechens und Speisenweihe.

Vor Beginn der Liturgie können am Haupteingang Osterwachslichter gekauft werden.

Ostersonntag, 17. April:

9 Uhr, Festgottesdienst mit dem Kirchenchor und Speisenweihe in der Pfarrkirche. Anschließend werden an den Kirchtüren vom Pfarrgemeinderat gesegnete Ostereier verteilt.

Ostermontag, 18. April:

9 Uhr, hl. Messe für die Pfarrgemeinde zum Standesfest der Jungmänner, Standeslehre, Aufnahme neuer Mitglieder, Bekanntgabe der neuen Brudermeister.

BEICHTGELEGENHEIT:

Dienstag, 12. April, Beichtaushilfe – Franziskaner, 17.30 bis 19 Uhr durchgehend.

Karfreitag, 15. April, von 17 bis 18 Uhr, Karsamstag, 16. April, von 16 bis 17 Uhr.

KRANKENKOMMUNION:

In der Situation des Krankseins und der Begegnung mit Kranken ist es eine Hilfe, sich vom Gebet tragen zu lassen. Kranke und ältere Menschen, die zu Ostern die heiligen Sakramente empfangen möchten, mögen sich bitte im Pfarramt unter der Telefonnummer 0 52 23/49 28 50 melden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die hl. Kommunion monatlich am Herz-Jesu-Freitag zu empfangen. ●

KARWOCHE FÜR FAMILIEN

 MARIA MEIXNER

Gründonnerstag, 16.30 Uhr, Abendmahlfeier für Kinder und ihre Familien in der Pfarrkirche.



Karfreitag, 15 Uhr, zur Todesstunde Jesu – Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche.

Karsamstag, 16.30 Uhr, Feier für Kinder und ihre Familien „Jesus lebt“ in der Pfarrkirche, mit Speisensegnung.

Ostersonntag nach dem Festgottesdienst gibt es für Kinder eine kleine Überraschung im Widumsgarten.



FASTENKRIPPE – ROMEDIUSKIRCHE

Die Romediuskirche ist **täglich** – außer montags und dienstags und während des Betriebsurlaubs des Romediwirts – von 10 bis 18 Uhr bis zum Gitter geöffnet. Bis zum Weißen Sonntag kann die Fastenkrippe an Sonntagen von 13 bis 16 Uhr besichtigt werden.



ANKÜNDIGUNGEN

Romedistube am **6. April** und **4. Mai**, jeweils um 14.30 Uhr im „Alten Gericht“.



Bittgang nach Gnadenwald am Samstag, **30. April**, um 5.30 Uhr ab Thaur.



Pfarrwallfahrt am Samstag, **7. Mai**, nach Weissenbach.



Bittgang zur Josefssäule, Montag, **23. Mai**, um 19.30 Uhr.

Dekanatsbittgang nach Absam von der Vigilkirche, Dienstag, **24. Mai**, um 18 Uhr, danach um 19 Uhr Gottesdienst in der Basilika.



Bittgang zur Ulrichskirche Mittwoch, **25. Mai**, um 19.30 Uhr.

Frühjahrsausflug für die älteren MitbürgerInnen am Dienstag, **7. Juni**, Abfahrt um 13 Uhr.



drucken.tirol

Beschriften. Bekleben. Beeindrucken.



Römerstraße 16 | 6065 Thaur | 05223 22818 | office@drucken.tirol | www.drucken.tirol

